

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	Seite	4
Wie alles begann (1): Der TSV von 1905 bis 1945	Seite	9
Wie alles begann (2): Der TSV nach dem 2. Weltkrieg	Seite	10
Die Vorstände von 1945 bis heute	Seite	13
75 Jahre Fußball im TSV - Die jüngere Geschichte	Seite	14
Der Terminplan im Jubiläumsjahr	Seite	20
Abteilung Turnen - Die älteste Abteilung des TSV	Seite	22
Jugendfußball - Nachwuchsarbeit	Seite	30
Jugendfußball - Die jüngsten Kicker im TSV	Seite	31
Der Fußball-Förderverein	Seite	35
Fußball - AH & Senioren beim TSV	Seite	39
Unsere Sponsoren und Werbepartner - Unverzichtbar für den TSV	Seite	39
Die Tischtennis-Abteilung - Seit 1963 an der Platte	Seite	41
Abteilung-Tischtennis - Unsere aktiven Mannschaften	Seite	43
Abteilung Volleyball - Chronik einer jungen Abteilung	Seite	44
Impressum	Seite	46
Unsere Fußball-Schiedsrichter - Der TSV stellt eine starke Truppe	Seite	48
Die Vorstandschaft - Der aktuelle Ausschuss des TSV	Seite	48
Der TSV in Zahlen - Ein Blick in die Statistik	Seite	50
Totengedenken	Seite	50



Ensinger

...mit dem wertvollen Magnesiumgehalt

**Ensinger Sport.
Jung, wild und leicht!**

Grüßwort von Heinz Eininger

Landrat des Landkreises Esslingen



Der Turn und Sportverein Neckartailfingen e. V. kann als größter Verein in der Gemeinde Neckartailfingen sein 100-jähriges Bestehen feiern und zusammen mit der 75-jährigen Fußball-Abteilung auf eine erfolgreiche Vereinsarbeit zurückblicken. Zu diesem großen Doppeljubiläum beglückwünsche ich den Vorstand und alle Mitglieder sehr herzlich und danke für die geleistete Arbeit, die der Gemeinschaft zugute kommt. Der TSV Neckartailfingen prägt das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde.

Die Faszination für den Sport, die besonders bei Großereignissen wie Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen offenkundig wird, zeigt das Bedürfnis der Gesellschaft nach vergleichbaren Leistungen im Wettstreit unter gleichen Chancen. Persönliche Spitzenleistungen erfahren deshalb eine besondere Anerkennung.

Sportliche Betätigung und die Mitgliedschaft in einem Turn- und Sportverein bereichern das Leben, ermöglichen vielen eine Selbstfindung und tragen so zur Selbstverwirklichung bei. Zudem lernen vor allem Kinder und Jugendliche durch den Mannschaftssport und die Begegnung in den Wettkämpfen, Regeln einzuhalten und Konflikte kontrolliert zu lösen. Gegenseitige Rücksichtnahme ist dabei genauso wichtig, wie die Freude über einen errungenen Sieg oder das Verarbeiten einer Niederlage.

Der TSV Neckartailfingen e. V. freut sich über seine zahlreichen sportlichen Erfolge. Besonders stolz ist er jedoch auf das ausgeprägte Gefühl der Zusammengehörigkeit und den Teamgeist seiner Turner und Sportler. Der Verein bietet neben Fußball, Turnen und Gymnastik sowie weiteren Wettkampfsportarten auch zeitgemäßen Fitness- und Gesundheitssport für Jung und Alt. Dabei entwickelt sich der Verein dynamisch weiter. So sollen mit der neuen Sporthalle neue Sportangebote dazukommen. Auch im kommunalen gesellschaftlichen Leben ist der Verein unverzichtbar. Bei zahlreichen Festen und vielen Veranstaltungen in der Gemeinde wirken die Vereinsmitglieder ehrenamtlich mit.

Die gute Breitenarbeit mit dem Schwerpunkt der Kinder- und Jugendförderung macht den Verein attraktiv und schafft ein solides Fundament für eine erfolgreiche Zukunft. Allen Frauen und Männern, die die Tradition des Vereins bisher gewahrt und zu seinem Erfolg in Sport und Gesellschaft beigetragen haben, gilt mein aufrichtiger Dank.

Dem rührigen Vorstand, allen Mitgliedern, Sportlern und Freunden des TSV Neckartailfingen e. V. sowie allen Gästen wünsche ich ein schönes Jubiläumsjahr und dem Verein eine gedeihliche Zukunft.

Heinz Eininger

Landrat

Grußwort von Herbert Rösch

Präsident des Württembergischen Fußballverbandes



In diesem Jahr kann der TSV Neckartailfingen ein ganz besonderes Jubiläum feiern: der Gesamtverein wird 100 Jahre, die Fußballabteilung 75 Jahre alt. Zwei Geburtstage, die sicher gebührend gefeiert werden, gibt es dazu doch genügend Anlass. Im Namen des Württembergischen Fußballverbandes gratuliere ich dazu den Mitarbeitern, Mitgliedern und all jenen, die sich mit dem Jubilar verbunden fühlen, ganz herzlich.

Als vor 100 Jahren der TSV Neckartailfingen gegründet wurde, gehörte zu solch einem Schritt sicher viel Mut. Die damaligen strukturellen Voraussetzungen erforderten viel Optimismus und Kreativität, um ein reges Vereinsleben in Gang zu bringen und aktiv zu erhalten. Das Wagnis hat sich jedoch gelohnt. In der Zeit seines Bestehens hat sich der TSV Neckartailfingen stetig weiterentwickelt. Besonders erfreulich ist für mich die hervorragende Jugendarbeit des Vereins. In fast allen Altersklassen der Junioren kann der TSV derzeit eine Mannschaft zum Verbandsspielbetrieb melden. Gerade der Mannschaftssport bietet dafür ideale Voraussetzungen. In einer Zeit so genannter Individualisierung, in der Eigennutz dominiert, eignen sich junge Menschen in einem Team wichtige Verhaltensweisen an, die für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft von großer Bedeutung sind.

Die bisherige Entwicklung stimmt mich optimistisch für die Zukunft. Der TSV Neckartailfingen wird auch weiterhin alle Anforderungen bewältigen und seinen erfolgreichen Weg fortsetzen. Den vielen engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern die dazu beitragen gilt deshalb mein besonderer Dank.

Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich einen harmonischen, erfolgreichen Verlauf, der für die vielfältigen Anstrengungen entschädigt, gleichzeitig aber auch Ansporn gibt für die Zukunft.

Ihr
Herbert Rösch

Präsident des Württembergischen
Fußballverbandes

Grüßwort von Klaus Tappeser

Präsident des Württembergischen Landessportbundes e.V.

Der Württembergische Landessportbund überbringt dem Turn- und Sportverein Neckartailfingen e.V. zu seinem 100-jährigen Vereinsjubiläum herzliche Glückwünsche und aufrichtigen Dank für die in den vergangenen Jahrzehnten geleistete Arbeit. Der Turn- und Sportverein Neckartailfingen e.V. hat in dieser Zeit eine gute und interessante Entwicklung genommen, die bestätigt, dass sich Menschen in unseren Turn- und Sportvereinen wohlfühlen, wenn der Verein eine sportlich breit gefächerte Struktur und kameradschaftlich eine gute Atmosphäre bietet. Der Turn- und Sportverein Neckartailfingen ist ein überzeugendes Beispiel, dass es der Turn- und Sportbewegung gelingt, sich den Erfordernissen und den Bedürfnissen der Zeit entsprechend zu entwickeln. Heute bietet der Turn- und Sportverein Neckartailfingen seinen Mitgliedern ein vielfältiges sportliches Angebot.



Damit gehört der Turn- und Sportverein Neckartailfingen zu den Vereinen, die mit ihrem differenzierten Angebot einen wichtigen Beitrag zur inneren Harmonie und Struktur in unserer Gesellschaft leisten. All dies wird überwiegend durch großes ehrenamtliches Engagement ermöglicht.

Dem Württembergischen Landessportbund ist es ein Anliegen, nicht nur Glückwünsche auszusprechen, sondern auch den zahlreichen Mitarbeitern/innen, Übungsleitern/Innen und Helfern/Innen, die durch ihren persönlichen Einsatz und ihre freiwilligen Leistungen zu einer erfolgreichen Vereinsarbeit beigetragen haben, herzlich zu danken.

Der Württembergische Landessportbund als Dachorganisation aller Turn- und Sportvereine, Sportkreise und Sportfachverbände in Württemberg wird sich auch in Zukunft darum bemühen, dazu beizutragen, dass Vereine wie der Turn- und Sportverein Neckartailfingen e.V. Bürgerinnen und Bürgern, Kindern und Jugendlichen ein attraktives Sport- und Freizeitangebot unterbreiten können.

Ich wünsche dem Turn- und Sportverein Neckartailfingen e.V. ein ermutigendes Jubiläumsjahr und erfolgreiche Zukunft.

Ihr
Klaus Tappeser



Präsident des Württembergischen Landessportbundes e.V.

Grußwort von Jens Timm

Bürgermeister der Gemeinde Neckartailfingen



Das 100-jährige Jubiläum des Turn- und Sportverein Neckartailfingen, verbunden mit 75 Jahren Abteilung Fußball, sind Anlass für diese Festschrift und für die Feierlichkeiten, die im Jahr 2005 vom TSV Neckartailfingen durchgeführt werden.

In diesen 100 Jahren hat sich in unserer Gesellschaft politisch, gesellschaftlich und sportlich aber auch in unserer Gemeinde viel verändert und dieser lange Zeitraum spiegelt sich auch in der Vereinsgeschichte wieder.

Idealismus, Gemeinsinn und ein ausgeprägt starkes Engagement von Vorstandschaft und Mitgliedern ziehen sich wie ein roter Faden durch die Vereinsgeschichte. Was hier in den letzten 100 Jahren geleistet wurde und geleistet wird, ist beispielhaft für unsere ganze Gemeinde. Eine ausgezeichnete Jugend- und Breitensportarbeit und bedeutende sportliche Erfolge kennzeichnen das Vereinsleben.

Es ist bewundernswert, wie durch das Engagement der Vorstandsmitglieder und der Betreuer der TSV mit seinen derzeit 866 Mitgliedern, davon 399 Jugendliche und Kinder, geführt und weiterentwickelt wird.

Im Namen der Bürgerschaft, des Gemeinderates und persönlich wünsche ich dem TSV Neckartailfingen und allen Mitgliedern ein „gutes Gelingen“ im Jubiläumsjahr und für die Zukunft. Gleichzeitig mit diesen Wünschen verbinde ich den Dank für die geleistete Vereinsarbeit, verbunden mit der Hoffnung, dass auch in der Zukunft immer genügend Personen gefunden werden können, die sich in dieser vorbildlichen Weise für das Gemeinwohl und unsere Bürgerinnen und Bürger einsetzen und ihre Freizeit in die Vereinsar-

beit einbringen. Der kameradschaftliche und sportliche Geist, der den TSV in der Vergangenheit geprägt hat, soll hierbei als Fundament für die Zukunft erhalten bleiben.

Ich gratuliere den Mitgliedern, Freunden und Gönnern des TSV Neckartailfingen sehr herzlich und wünsche dem Festakt und dem Jubiläumsjahr einen guten und erfolgreichen Verlauf.

Jens Timm
Bürgermeister

Grüßwort von Martin Haug

Erster Vorsitzender des TSV Neckartailfingen 1905 e.V.



Der Turn- und Sportverein Neckartailfingen e.V. 1905 kann auf eine 100-jährige Geschichte zurückblicken und feiert im Jahr 2005 aus diesem Anlaß sein 100-jähriges Bestehen sowie das 75-jährige Bestehen der Abteilung Fußball.

Dank und Anerkennung gilt den Personen, die mit Ihrem Entschluss, einen Verein zu gründen, uns den Weg geebnet und vorgegeben haben, sportliche Aktivitäten anbieten zu können, um ein Stück weit für das Gemeinwohl zu sorgen und Stichwörter wie Freundschaft, Zusammengehörigkeitsgefühl, Sportsgeist, Freude an sportlicher Betätigung, Mut, Ehre und Entschlossenheit in die Tat umzusetzen.

Auf viele schöne Stunden im Kreise der TSV-Familie können wir zurückblicken, in denen Erfolge in verschiedenen Abteilungen gefeiert wurden. Aber auch manche Niederlage und Abstieg sind zu verkraften gewesen, doch dies wurde sehr schnell weggesteckt und der Blick

stetig nach vorne gerichtet. Zum heutigen Tage können wir ein kontinuierliches Wachstum des Vereins verzeichnen und als größter Verein der Gemeinde Neckartailfingen können wir mit Stolz auf die geleistete Arbeit zurückblicken. Doch ohne Idealisten und Sponsoren wäre diese Arbeit nicht zu bewältigen gewesen. Nicht nur in sportlicher Hinsicht wurden von den Trainern, Übungsleitern/-innen, Betreuern/-innen und Eltern vieles geleistet, um immer ein attraktives Sportangebot bieten zu können, nein auch viele Arbeitsstunden wurden in den Um-, An- und Ausbau des Sportheims und der Sportanlagen gesteckt.

An dieser Stelle gilt ein Dank an alle, die den TSV in irgendeiner Weise unterstützt und somit dazu beigetragen haben, die gesteckten Ziele zu verwirklichen und den Verein weiter nach vorne zu bringen.

Die ansteigende Mitgliederzahl ist auch mit steigendem ehrenamtlichen Einsatz verbunden; deshalb liegt es der Vereinsführung immer am Herzen, neue Mitglieder für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten gewinnen zu können. Ein Ziel dabei ist es, die Vereinsstruktur zu erweitern und die anfallenden Tätigkeiten und Verantwortung auf mehrere Schultern zu verteilen.

Verwaltungsaufgaben werden immer umfangreicher und können nur mit Hilfe von elektronischer Datenerfassung bewältigt werden.

In unserer schnelllebigen Zeit muß sich ein Verein anpassen und reagieren können, um aktiv und interessant für seine Mitglieder zu sein und damit neue Mitglieder zu werben. Hierzu gehört natür-

lich auch die Nutzung der Medien, wie z.B. die Präsenz des Vereins im Internet.

Dies sind alles neuzeitliche Gedanken und Aufgaben, mit denen sich der Ausschuss und die Verantwortlichen des TSV auseinander zu setzen haben.

Mit hohen Erwartungen schaut der TSV in die Zukunft, denn was schon lange geplant war, wird in naher Zukunft realisiert. Die Sprache ist von der neuen Sporthalle, die in greifbare Nähe gerückt ist. Mehr Potential für sportliche Aktivitäten und eine Entlastung der Sportplätze verspricht sich der TSV von der neuen Sporthalle, sowie die Möglichkeit, neue Sportarten anbieten und vorhandene Aktivitäten erweitern zu können. Mit der Einweihung der neuen Sporthalle wird sicherlich auch ein Meilenstein in der Geschichte des TSV gesetzt.

Zum 100-jährigen Jubiläum des TSV und zum 75-jährigen Bestehen der Abteilung Fußball wünsche ich unserem TSV alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Für die vielseitigen sportlichen und festlichen Aktivitäten im Jahr 2005 wünsche ich uns einen harmonischen Verlauf und gutes Gelingen, sowie für alle Gäste und Besucher schöne und frohe Stunden im Kreise der TSV-Familie.

Martin Haug

TSV Neckartailfingen e.V. 1905
1. Vorsitzender

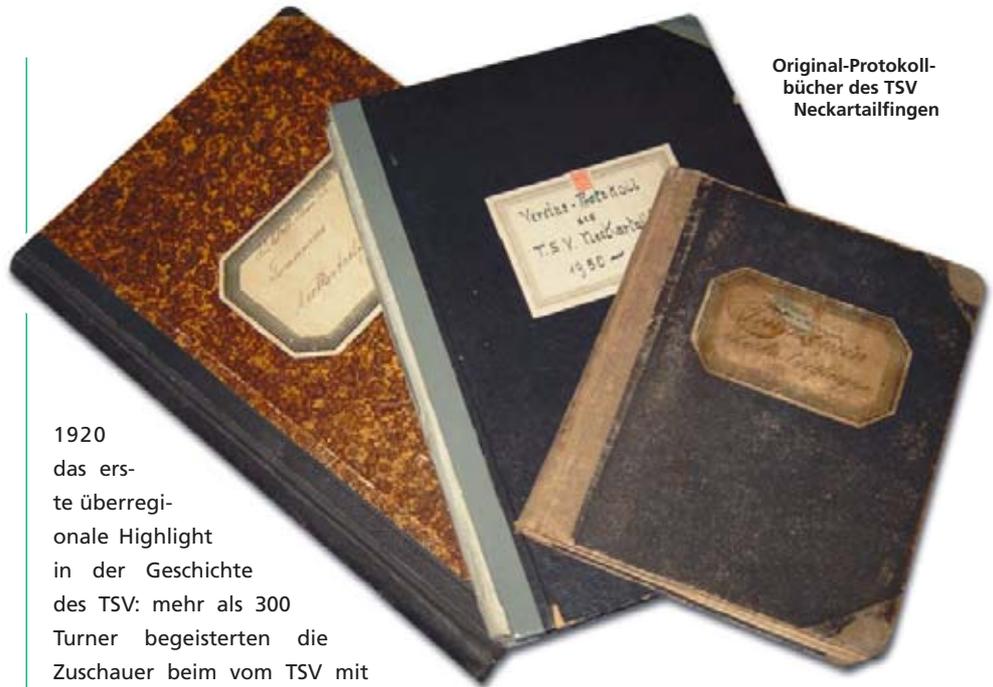
Wie alles begann (1): Der TSV von 1905 bis 1945

Ohne jene rund 25 jungen Männer, die am 1. Mai 1905 den „Turnverein Neckartailfingen“ gründeten, würden wir dieses Jahr wahrscheinlich kein Jubiläum feiern. Sie legten damals den Grundstein für einen Verein, der heute aus der Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist, der den Ort prägte und der genauso von dessen Bürgern geprägt wurde.

Nur ein vergilbtes Protokollbuch in alt-deutscher Schrift berichtet uns von den Anfängen des TSV, vom ersten Vorstand **Theodor Schieb** (bis 1923) und von dessen rechter Hand, **Oberlehrer Lang** (der bereits 1909 erster Ehrenvorstand wurde), sowie von den kargen Bedingungen, unter denen nach der Jahrhundertwende Sport betrieben wurde. Getreu dem damaligen Vereinszweck, „geistig und körperlich rüstige Männer“ heranzubilden, wurde meistens auf der „Neckargass“ und seltener auch in der Kelter mit einfachsten Mitteln geturnt. Vor allem Gymnastik und Bodenturnen standen im Mittelpunkt der Aktivitäten, und die Mitglieder hatten sich an strenge Regeln zu halten. So verbot die Turnordnung ausdrücklich „jedes störende Sprechen sowie jede störende Handlung, wie auch das Rauchen strengstens“ während der Übungsstunden.

Dennoch wurde natürlich auch viel Wert auf die Pflege der Geselligkeit und der Gemeinschaft gelegt, was durch zahlreiche Ausflüge, Wanderungen und das jährliche Weihnachtskränzchen als gesellschaftlicher Höhepunkt des damaligen Vereinslebens belegt ist.

Nach ersten sportlichen Erfolgen bedeutete der Erste Weltkrieg für den jungen Verein einen herben Rückschlag: von den ehemals über 50 Mitgliedern kehrten 14 nicht in die Heimat zurück. Trotz des großen Verlustes folgte schon am 18. Juli



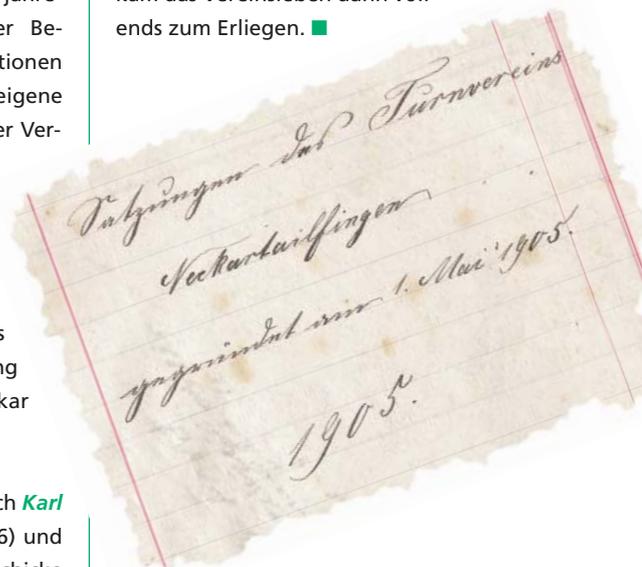
Original-Protokollbücher des TSV Neckartailfingen

1920 das erste überregionale Highlight in der Geschichte des TSV: mehr als 300 Turner begeisterten die Zuschauer beim vom TSV mit Erfolg ausgerichteten Gauturnfest. Aus dem selben Jahr sind die ersten Planungen für eine „Turn- und Sängersaal“ überliefert, auch wenn deren Bau erst lange Zeit später Wirklichkeit werden sollte und man so lange mit der spärlich ausgestatteten Kelter vorlieb nehmen musste.

Zum 20-jährigen Jubiläum im Jahre 1925 erwarb der TSV nach reiflichen, jahrelangen Überlegungen und unter Beteiligung einiger lokaler Honorationen (u.a. **Prof. Hermann Drück**) eine eigene Vereinsfahne, und 1930 erlebte der Verein mit der Gründung einer Fußballabteilung die nächste tiefgreifende Veränderung. Bemerkenswert: ihren Sportplatz mussten die Fußballer unter Führung des ersten Spielers **Fritz Stückle** noch in Eigenleistung auf dem Gelände zwischen Neckar und Kanal anlegen.

Unter Vorstand **Karl Bauer**, der nach **Karl Maurer** (1923), **Karl Haag** (1924-26) und **Heinrich Dürr** (1927-1930) die Geschicke des TSV bis 1945 lenkte, wurde im Juli

1933 zum zweiten Mal das Gauturnfest ausgerichtet, doch die nationalsozialistische Diktatur brachte für den Verein schon bald das Ende der Unabhängigkeit. Selbst die langersehnte Turn- und Gemeindehalle, die im November 1936 eingeweiht werden konnte, sollte so genannten „höheren Zwecken“ dienen. Mit der Einberufung des damaligen Turnwarts **Theo Müller** Anfang 1938 kam das Vereinsleben dann vollends zum Erliegen. ■



Wie alles begann (2): Der TSV nach dem 2. Weltkrieg

Der 2. Weltkrieg hatte auch den TSV Neckartailfingen schwer getroffen. Viele Sportkameraden sind gar nicht mehr von der Front zurückgekehrt, andere erst nach langer Gefangenschaft. Vor und während der Kriegswirren hatte **Karl Bauer** dem Verein vorgestanden. Von 1931 bis 1945 erstreckte sich seine Zeit als 1. Vorsitzender, mithin also war dies die zweitlängste Amtsperiode eines Vorstandes in der Geschichte des TSV.

Paul Kost stand danach für ein Jahr auf der Kommandobrücke, ihm folgte **Josef Ziegler** von 1946 bis 1948. Es war die Zeit, als bei vielen Bürgern Resignation und Hoffnungslosigkeit vorherrschten und sie deshalb in sportlicher Betätigung Ablenkung suchten. Während **Fritz Holpp** für den Neubeginn des Fußballs verantwortlich zeichnete, taten dies im Bereich Turnen und Leichtathletik besonders **Leo Kudlich**, **Walter Beutler** und **Emil Hess**.

und die Sparten Fußball, Leichtathletik und Turnen nahmen einen starken Aufschwung.

Das erste große Projekt wurde aus der Not heraus geboren. Der Sportplatz am Kanalspitz wurde immer mehr durch die Hochwasser des Neckars gefährdet. Deshalb entschieden der Gemeinderat und die Vereinsführung 1953, im Gewann Aileswasen ein neues Spielfeld anzulegen. Schon im Jahr darauf konnte der Platz eingesät werden. Alle Arbeiten waren in Eigenleistung durchgeführt worden und so entstanden lediglich Kosten für die Planierraupe (1.500 DM) und den Grassamen (1.200 DM).

Gerade recht war's, dass 1955 das halbe Hundert im TSV gefeiert werden konnte und die Fußballabteilung 25 Jahre alt wurde, denn just da stand die große Sportplatzeinweihung an. Betracht-

Bislang diente nur eine Baracke, die auf dem heutigen Kinderspielplatz stand, als Sportlerbleibe. In dem von **Eugen Gaiser** im Namen des TSV bewirtschafteten Raum fühlte man sich zwar recht heimelig, indes, die Umkleidemöglichkeiten fehlten ebenso, wie Geräteraume. **Siegfried Holder** und Bürgermeister **Emil Bauer**, gleichzeitig 2. Vorsitzender, waren die treibenden Kräfte in punkto Streben nach einem Sportlerheim und so wurde nach den Plänen von **Architekt Schöner** 1959 mit dem Aushub der Fundamente begonnen.

Zur selben Zeit beschloß die Generalversammlung, den Turn- und Sportverein 1905 e.V. ins Vereinsregister beim Amtsgericht Nürtingen eintragen zu lassen. Der Bau des Sportheims schreitete voran und 1961 konnten die Ehrenmitglieder und Zimmerleute **Ernst Wurster** und **Julius Müller** mit den Mitgliedern das Richtfest feiern. Die beiden hatten die Dachkonstruktion kostenlos fertig gestellt, die Gemeinde unentgeltlich das Holz geliefert. Am 12. Mai 1962 wurde der in großer Gemeinschaftsarbeit entstandene Bau feierlich eingeweiht.

Wie auch in heutiger Zeit, so taten sich damals einige Leute besonders hervor. **Albert Eger** als Bauleiter und **Fritz Früh** müssen hier an erster Stelle genannt werden. Besonders **Fritz Früh**, der im Krieg ein Bein verloren hatte, verbrachte fast jede freie Minute auf der Baustelle, die praktisch zu seinem zweiten zu Hause geworden war. Bis 1968 lenkte **Siegfried Holder** die Geschicke des TSV und bat nach zwanzig Jahren als 1. Vorsitzender abgelöst zu werden.

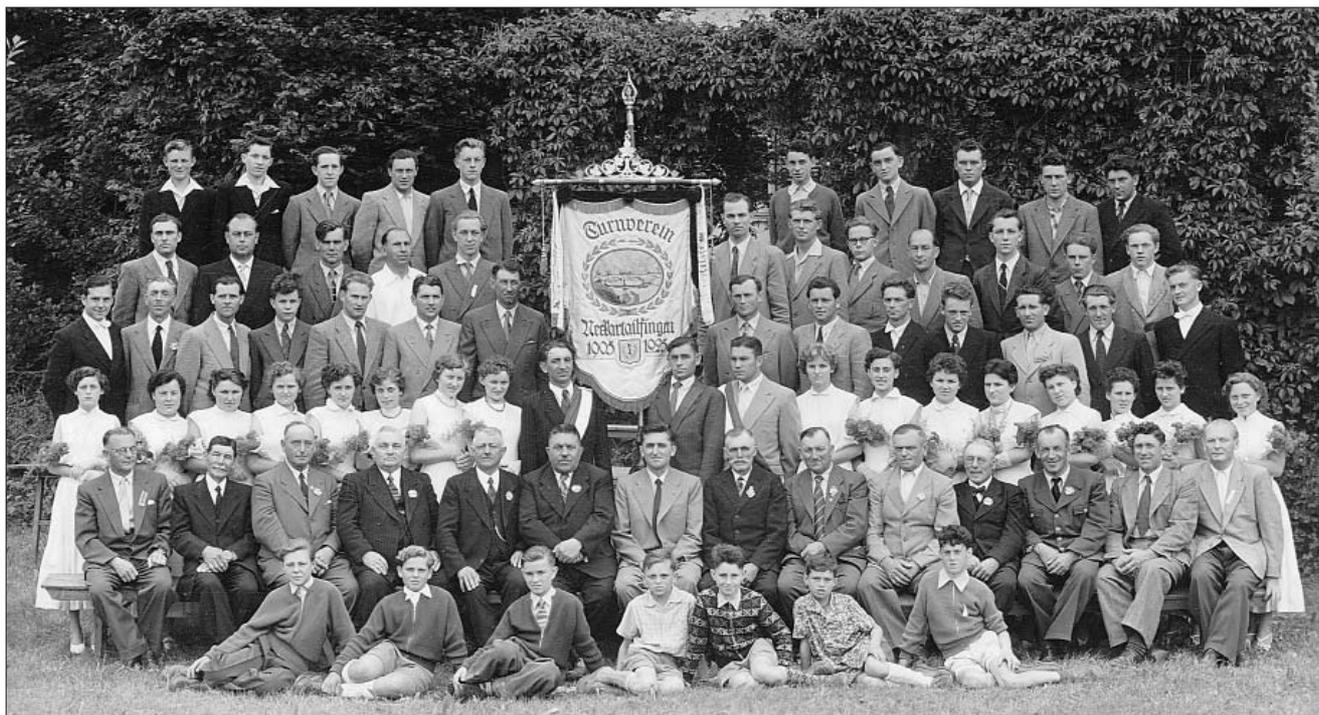
Nach den Ehrenvorständen **Lang**, **Schieß** und **Bauer** wurde **Siegfried Holder** als erster ehemaliger Vorstand nach dem 2. Weltkrieg in die „Hall of Fame“ aufgenommen und zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Sein Nachfolger am Ruder des ▼



Teilnehmer am Turnfest in Dettingen/T. 1952

1948 übernahm **Siegfried Holder** das Amt des 1. Vorsitzenden und er avancierte zur TSV-Legende schlechthin. Zwanzig Jahre sollte „dr Zaharzt“ die Geschicke des Vereins lenken, was bis zum heutigen Tag unerreicht blieb. Dank dieser Konstanz in der Führung festigte sich das Vereinsleben anfangs der 50er Jahre

tet man die damaligen Umstände, so war dieses Fest mit Jugendwettkämpfen, Kreismehrkampftag, Fußballturnier und Festzug fast schon so etwas wie als „pompös“ zu bezeichnen. Zwischenzeitlich zählte der Turn- und Sportverein 186 Mitglieder und die hegten immer mehr den Wunsch nach einem Vereinsheim.



Diese Aufnahme entstand 1955 anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des TSV Neckartailfingen und bekundet das gute Verhältnis zum Sängerbund Neckartailfingen, der sein 125-jähriges Bestehen feiern konnte

Vereins wurde der seitherige Spielleiter **Albert Eger**, in dessen vierjährige Amtszeit die größten sportlichen Erfolge der Fußballer fielen.

Die sportlichen Erfolge machten natürlich auch bessere Trainingsbedingungen erforderlich. Der Übungsplatz, zwischen heutigem Stadion und Tennisplatz eingequetscht, war viel zu klein geworden und im Winter eine Schlammwüste. Die beiden Flutlichtstrahler hatten den Charme von besseren Taschenlampen. **Franz Braunschmid** war es, der das Projekt in die Hand nahm und für die damals im weiten Umkreis beste Beleuchtungsanlage verantwortlich zeichnete.

Das heutige Aileswasen-Stadion war nun lichtüberflutet und nach der Einweihung des neuen Platzes, dem jetzigen Trainingsspielfeld, wurden die Flutlichtmasten kurzerhand dorthin verlegt. **Eckart Grech** und sein Vize **Karl Ruopp** hatten in dieser Zeit das TSV-Zepter in der Hand und arbeiteten mit Bürgermeister **Willy Preissing** fruchtbar zusammen. Der in der TSV-AH kickende „Schultes“ hatte natürlich immer ein offenes Ohr für seinen Verein.

Nach achtjähriger Vorstandschaft übergab **Eckart Grech** 1980 den Führungsstab an **Günter Knöll**, dessen Vertreter **Franz Braunschmid** wurde. Schon 1977, also in der Amtszeit von Vorstand Grech, wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen, das Vereinsheim auf Grund der Auflagen des Landratsamtes umzubauen. Neben den sanitären Anlagen sollten auch die Dusch- und Umkleieräume vergrößert werden und auch die Neugestaltung der Küche war unumgänglich.

Beschluss gefasst wurde auch, dass zwei vollautomatische Kegelbahnen gebaut werden sollten. Die Bausumme belief sich auf insgesamt 680.000 DM. Wegen der Neutrassierung der B 297 lagen die baulichen Maßnahmen vier Jahre auf Eis und die Untere Umweltbehörde lehnte dann auch noch den Bau der Kegelbahnen mit der Begründung ab, das Gebäude würde nicht in die Landschaft passen. Der seit 1980 im Amt befindliche **Günter Knöll** und sein Stellvertreter **Franz Braunschmid** realisierten dann jedoch wenigstens den geplanten Umbau ohne die Kegelbahnen.

Das TSV-Sportheim war nach der Renovierung geräumiger, schöner und vor allem erheblich funktionsfähiger als zuvor. Und dennoch wich bald die Freude über das gelungene Werk dem Frust. Nur wenige Mitglieder erschienen bei der Einweihungsfeier und so waren mehr Würdenträger aus Sport und Politik anwesend als TSV'ler. **Günther Knöll** zog wegen dieses Affronts verständliche Konsequenzen und zog sich 1984 vom Amt des 1. Vorsitzenden zurück.

Das erste und bislang einzige Mal nach dem Krieg standen danach zwei Nicht-Fußballer an der Spitze des Vereins. Von 1984 bis 1988 „regierten“ die beiden „Tischtennisler“ **Peter Neumaier** und **Erwin Hipp** den TSV und zeigten, dass diese Abteilung nicht nur fähig ist, mit dem Zelluloidball umzugehen. Die Vierjahresperioden waren anscheinend in Mode gekommen, denn von 1988 bis 1992 waren danach **Wilfried Jaissle** und **Franz Knötig** als erster und zweiter Vorsitzender in Amt und Würden.

Auch diese beiden aus der AH stammenden Sportkameraden bewegten einiges und nur deren berufliche Überbelastung ▼

Nah dran heißt auch, bei Punkten nicht nur an DAX und STOXX zu denken.



Punkte machen wir vor allem beim Kunden. Mit Spitzen-Leistung und Top-Beratung. Ganzheitlich ausgelegt und abgestimmt auf Ihre Wünsche, Ziele und Bedürfnisse. Dabei entwickeln wir sportlichen Ehrgeiz und bringen Vermögensanlagen und Finanzierungen für Sie auf den Punkt.

Wenn das der Punkt ist, auf den es auch Ihnen ankommt, starten Sie am besten gleich zum Gespräch in unserer Filiale Nürtingen, Kirchstraße 28. Oder rufen Sie an. Telefon: 07022/9265-0.

Internet: www.bw-bank.de

Nah dran.
BW (**BANK**

DIE BADEN - WÜRTTEMBERGISCHE BANK AG



www.breisch-jaissle.de

Wir gratulieren dem
TSV Neckartailfingen
zum 100 jährigen Bestehen

b & j
breisch & jaissle

72654 Neckartenzlingen
In der Steige 20
Telefon 07127/3 14 11
Telefax 07127/3 13 84

bohren · fräsen · hobeln

war der Grund, warum schon 1992 wieder nach zwei neuen Vorständen gesucht werden mußte. Diese fand der Ausschuss in **Joachim Bayha** und **Siegfried Thumm**, der bis 1995 als 2. Vorstand **Joachim Bayha** zur Seite stand. In diese Amtszeit fiel dann der vorläufig letzte größere Umbau des Vereinsheims. Der neue Eingangsbereich und die Thekengestaltung machten die Heimat der TSV-Mitglieder noch gemütlicher. Hatte der Turn- und Sportverein zuvor schon mit den Familien **Schneck**, **Haber** und **EiBele** größtenteils längerfristige und ausgezeichnete Pachtverhältnisse, so übernahm vor nun über zehn Jahren die Familie **Wolfgang Müller** die Vereinsgaststätte. Bis heute sorgen **Wolfgang**, **Ricarda**, **Frank**, **Horst** und **Else Müller** mit ihrem Team für beste Bewirtung.

Während **Joachim Bayha** mit acht Jahren die drittlängste Amtszeit eines TSV-Vorstandes vorweisen kann, ergaben sich bei seinen Stellvertretern dreimal Veränderungen. So wurde 1995 ein Dreiergremium gebildet, bei dem **Manfred Ott** für den Jugend- und **Kurt Wenzelburger** für den finanziellen Bereich zuständig waren. Weil der TSV 1997 mit **Joachim Grech** einen Mann finden konnte, der sich als 2. Vorstand zur Verfügung

stellte, wurde die Dreierkonstellation wieder aufgehoben.

Joachim Grechs Verantwortungsbereich erstreckte sich vor allem rund um das Vereinsheim. Er war es, der mit seinem großen Fachwissen das Gebäude bestens in Schuss hielt. Bis 2003 füllte er diesen Posten aus. Zwischenzeitlich hatte der heutige erste Vorsitzende **Martin Haug** **Joachim Bayha** im Milleniumjahr 2000 beerbt und weil „**Ecki**“ **Grech** aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellen musste, übernahm **Peter Braunschmid** dessen Job. Er war es auch, der dann zusammen mit seinem „Chef“ **Martin Haug** den so genannten Bau-trupp gründete.

Die gesamte Sportanlage und das Vereinsheim wird durch das Dreigestirn **Markus Weiss**, **Frank Stückle** und **Gerd Beck** seitdem praktisch jeden Tag neu aufgewertet. So ist das Sportgelände Aileswasen zu einem richtigen Kleinod geworden, in und auf dem sich die große TSV-Vereinsfamilie so richtig wohl fühlen kann. Mit der Pflege der beiden Rasenplätze trägt die Gemeinde mit Bürgermeister **Jens Timm** an der Spitze das Ihrige zum rings um Neckartailfingen bestaunten Aileswasen-Ambiente bei.

Der TSV Neckartailfingen wird im Jubiläumsjahr 2005 ca. 870 Mitglieder zählen und Ziel ist es, in nicht allzu ferner Zukunft den „Tausender“ zu erreichen. Die Vereinsleitung jedenfalls wird dazu das ihr Mögliche tun. Am Ende dieser Chronik nach dem 2. Weltkrieg wollen wir nochmals an die nicht mehr unter uns weilenden Vorstände erinnern. Sie alle haben sich, jeder auf seine Art, um den TSV Neckartailfingen große Verdienste erworben:

Paul Kost

1913 - 1973
(1. Vorsitzender 1945) †

Josef Ziegler

1894 - 1973
(1. Vorsitzender 1946 – 1948) †

Siegfried Holder

1917 - 1996
(1. Vorsitzender von 1948 – 1968) †

Emil Bauer

1919 - 1973
(2. Vorsitzender) †

Franz Braunschmid

1931 - 1998
(2. Vorsitzender von 1980 – 1984) †

Wilfried Jaissle

1955 - 2000
(1. Vorsitzender von 1988 – 1992) †

Siegfried Thumm

1954 - 2003
(2. Vorsitzender von 1992 – 1995) †

Die Vorstände des TSV - von 1945 bis heute



Paul Kost
(1945)



Josef Ziegler
(1946 - 1948)



Siegfried Holder
(1948 - 1968)



Albert Eger
(1968 - 1972)



Eckart Grech
(1972 - 1980)



Günter Knöll
(1980 - 1984)



Peter Neumaier
(1984 - 1988)



Wilfried Jaissle
(1988 - 1992)



Joachim Bayha
(1992 - 2000)



Martin Haug
(seit 2000)

75 Jahre Fußball im TSV - Die jüngere Geschichte

1945 bis 1960

Dem ersten Spielleiter, **Fritz Holpp**, war es zu verdanken, dass nach dem 2. Weltkrieg in Neckartailfingen der Fußball wieder ins Rollen kam. Gespielt wurde ab August 1945 auf dem so genannten Kanalspitz. Unterhalb der Firma Wissmann, zwischen Neckar und Kanal gelegen, jagten die Nachkriegsveteranen dem runden Leder nach.

Die sportlichen Erfolge hielten sich bis 1950 noch in Grenzen, aber schon zu Beginn des neuen Jahrzehnts, in der Saison 51/52, stieg der TSV in die B-Klasse auf. Die Cracks, die das schafften, hießen **Wilhelm Jaissle, Heinz Krohmer, Albert Eger, Karl Hiemer, Otto Müller, Karl**

Metzger, Werner Kraft, Siegfried Holder, Walter Beutler, Gerhard Kuppler, Andreas Groß, Fritz Maurer, Erich Huber, Karl Maurer und **Eugen Gaiser** (Kapitän). Trainiert wurde die Mannschaft von **Robert Bausch** und als Spielleiter fungierte immer noch **Fritz Holpp**.

Die Aufbauarbeit dieser Männer sollte der Grundstein für später einen der erfolgreichsten Vereine im Altkreis Nürtingen sein. Dass auf dem engen und kleinen Platz am Kanalspitz auf die Dauer der TSV würde nicht existieren können, war nicht nur den damaligen „Machern“ klar. So wurde fieberhaft ein neues Sportgelände gesucht und im Aileswasen gefunden.

Dort gab es 58/59 den ersten Rückschlag, denn die Mannschaft stieg in die C-Klasse ab. Der „Betriebsunfall“ wurde unter Trainer **Eugen Waldner** jedoch postwendend mit dem sofortigen Wiederaufstieg in die B-Klasse behoben.

Der erfolgreiche Trainer trat 1965 ab, **Robert Bausch** übernahm auf Bitten des TSV wieder das Kommando und holte gleich auf Anhieb den 3. Platz. Hier deutete sich bereits an, dass im Aileswasen Großes heranwachsen sollte, zumal unter **Frieder Ott** eine hervorragende Jugendarbeit betrieben wurde.

1960 - 1970

Am Ende des Jahrzehnts, in dem Rudi Dutschke, Jimmy Hendrix und Elvis Presley, sowie die 68er-Bewegung Mode waren, holte der TSV Neckartailfingen dann auch zum großen Schlag aus. Aus der zu dieser Zeit im Raum Neckar/Fils kaum zu schlagenden A-Jugend stießen Spieler wie **Heinz** und **Robert Schwartz, Bernd Ruess, Hermann Schäfer, Kurt Häussler, Wilhelm Kühnle, Peter Busch, Herbert Früh** und **Klaus Kommritz** zur dann legendären 70er-Elf. Von seinem Gastspiel beim TB Neckarhausen kehrte **Wilfried Stumpp** zurück und **Erich Stahl** kam gleich mit ihm in den Aileswasen.

In der Saison 67/68 kam es jedoch zunächst zum Eklat. Unter Trainer **Werner Gneiting** hatte sich der TSV in überzeugender Manier vor dem TB Neckarhausen die Meisterschaft und den damit verbundenen erstmaligen Aufstieg in die A-Klasse (Bezirksliga) geholt. Es folgte der Schock. Der Erzrivale aus dem Beutwang war drauf gekommen, dass **Bernd Ruess**, damals Gastspieler vom SV Aich, nur für die A-Jugend spielberechtigt war. Zwar hatten die Verantwortlichen des TSV von Bezirksjugendleiter Fritz aus Wendlingen die Genehmigung für den Einsatz des Jugendspielers in der Ersten erhalten, das Sportgericht entschied trotzdem auf Wiederholung von fünf Spielen, in denen **Bernd Ruess** mitgewirkt hatte. ▼



Unsere Aufnahme zeigt einen Blick auf den Sportplatz „Kanalspitz“ aus Richtung Fa. Wissmann. Darauf ist die Umkleidebaracke und im Hintergrund die „Skyline“ Neckartailfingens auf der gegenüber liegenden Neckarseite zu erkennen. Die Aufnahme entstand ca. 1950).



Stehend v.l.: Robert Bausch, Karl Hiemer, Albert Eger, Gerhard Kuppler, Werner Kraft, Walter Beutler, Siegfried Holder, Karl Metzger, Fritz Maurer. Sitzend: Otto Müller, Wilhelm Jaissle, Alois Schimanko



Die Meistermannschaft von 1960: stehend von links: Eugen Waldner (Trainer), Heinz Jaissle, Horst Müller, Hans Jaissle, Robert Lorch, Gerhard Kuppler, Paul Kuppler, Stefan Pinter, Werner Ott, Spielleiter Albert Eger, Vorstand Siegfried Holder. Sitzend von links: Frieder Ott, Karl Wurmbauer, Waldemar Sich, Horst Frimmel, Kurt Bausch, Gerhard Ott, Manfred Lutz, Heinz Bauer

Nur die SpV Nürtingen erkannte, dass eine Wiederholung, außer vielleicht einer deftigen Klatsche, nichts bringen

degradierte den Star zum Statisten und **Wilfried Stumpp (2)**, **Robert Lorch**, **Bernd Ruess** und **Klaus Kommritz** schossen den



Die Meistermannschaft 1968 stehend von links: Vorstand Siegfried Holder, Spielleiter Albert Eger, Robert Lorch, Hermann Schäfer, Walter Müller, Hermann Schimanko, Karl Wurmbauer, Manfred Schwab, Bernd Ruess, Wilfried Stumpp, Heinz Schwartz, Gerhard Ott, Trainer Werner Gneiting. Sitzend von links: Wilhelm Kühnle, Klaus Kommritz, Werner Ott, Kurt Häussler, Hartmut Deutsch, Ewald Oppel, Peter Busch, Peter Metzger, Erich Stahl.

würde und verzichtete auf das Spiel. Die anderen drei Begegnungen wurden allesamt wieder deutlich gewonnen und ausgerechnet im letzten Match ging's gegen den TB Neckarhausen. Es war praktisch ein Endspiel, denn der Gewinner war Meister. In Doppelreihen säumten 2.500 Zuschauer den Platz im Aileswasen und der TBN versuchte alle Register zu ziehen, um zu gewinnen.

Eines davon hieß **Erwin Waldner**. „Sebele“ wie der Ex-VfB-Profi genannt wurde, sollte es für die Neckarhäuser richten. Mit breiter Brust reiste der Nachbar an, doch Trainerfuchs **Werner Gneiting** hatte in Form von **Klaus Kommritz** die richtige Antwort parat. Der damals 21jährige

TB Neckarhausen 5:2 ab. Danach konnte sogar das Double gefeiert werden, denn auch die Reserve war Meister geworden.



Zweite Mannschaft stehend von links: Trainer Werner Gneiting, Manfred Hess, Gerhard Ott, Ferry Fruhstuck, Roland Burian, Stefan Pinter, Manfred Schwab, Gert Schimanko, Siegfried Fischer, Vorstand Siegfried Holder. Sitzend von links: Benedikt Skultety, Heinz Jaissle, Kurt Häussler, Karl Wurmbauer, Günther Föhl.

Eine Welle der Begeisterung schwappete durch den Ort und erste Späher von Vereinen bis hinauf zur zweiten Liga wurden auf die jungen Himmelsstürmer aus dem Aileswasen aufmerksam. Es herrschte damals jedoch eine derart gute Kameradschaft und ein solcher Zusammenhalt, dass keiner auch nur einen Gedanken daran verschwendete, die Truppe im Stich zu lassen.

So war der Aufstieg in die A-Klasse Neckar/Fils denn auch noch lange nicht das Ende des „Dream of Dolfeng“. Auch im Bezirksoberhaus sorgten die Jungs von **Werner Gneiting** für Furore und am Ende der ersten Saison stand ein geradezu sensationeller 3. Platz. Auch damals hieß es schon, dass das zweite Jahr nach dem Aufstieg das Schwerste wäre. Diese alte Fußballfloskel wurde jedoch in der Saison 69/70 geradezu ad absurdum geführt.

Angeführt von Kapitän **Werner Ott** marschierte der Aileswasen-Express im Sause Schritt durch die A-Klasse und mußte am letzten Spieltag das alles entscheidende Match beim FC Uhingen bestreiten. Die Filstäler hatten mit ihrer Sturmlegende Fred Frey lange um den Titel mitgespielt, waren bei diesem Showdown jedoch bereits aus dem Rennen. Allerdings, der TSV mußte an der B10 gewinnen, um sich den SV Ebersbach im Fernduell vom Leibe halten zu können. ▼



Maiwald
Alber Karosserie
 und Lack.



Esperantostraße 4
 70197 Stuttgart-West
 Telefon (0711) 65 92 28
 Telefax (0711) 6 57 29 05
 Internet: www.maiwald-alber.de
 Email: info@maiwald-alber.de



Stuttgarter
Hofbräu

Getränkegroßhandel
und Abholmarkt

GetränkeStiefel

Kalkofenstraße 3 • 72666 Neckartailfingen
 Telefon 0 71 27 - 3 59 22 • Fax 2 27 55

Metzgerei
Zum Hirsch
 Gerhard



Faissle

... wenn es um Qualität
und Frische geht!

Wir schlachten selbst!

Unsere Tiere stammen aus heimischen Höfen

Täglich ofenfrischer Fleischkäse nach altem
 Hausrezept.

Partyservice - kalte Platten und kalte Buffets
 für jeden Anlass.

Neckartailfingen
 Nürtinger Straße 32
 Tel. 07127/32026

Grötzingen
 Hindenburgstraße 35
 Tel. 07127/56246

Teppich Walker

Bei uns finden Sie für
 jede Einrichtung den
 passenden Teppich



72622 Nürtingen
 Mönchstraße 12
 Tel. 07022 / 32 8 34
 72764 Reutlingen
 Kaiserstraße 7
 Tel. 07121/ 44 7 23

„Gesponsert“ von den Ebersbachern wollte der FCU seinem Nachbarn natürlich Schützenhilfe leisten und ging mächtig zur Sache. **Wolfgang Metzger**, **Bernd Ruess** und **Robert Schwartz** schossen dann aber einen letztlich nie gefährdeten 3:0-Sieg heraus und der TSV war, für alle unfassbar, plötzlich der Aufsteiger zur II. Amateurliga Nordwürttemberg. Dies war zur damaligen Zeit die zweithöchste Klasse im Nichtprofibereich und es ging nur noch die I. Amateurliga drüber. Vergleichbar war diese seinerzeit vierthöchste Spielklasse in Deutschland mit der heutigen Verbandsliga.

durch den Aufstieg nicht gerade kleiner. Auf einmal mischte man im Konzert der Großen mit und hatte dabei weite Anfahrten zu bewältigen. Aalen, Neu-Ulm, Schwäbisch-Gmünd/Rehnenhof, Hussenhofen oder Oberkochen hießen unter anderem die neuen Gegner.

Apropos Oberkochen. Die vom Zeiss-Werk unterstützten Ostälbler waren der haushohe Favorit auf die Meisterschaft. Und ausgerechnet dort hin mußten die Grünweissen in ihrem ersten Meisterschaftsspiel auf der überregionalen Bühne reisen. „Haben die ihre A-Jugend

len Regeln der Kunst aus. Am Ende ging der TSVN als 5:0-Sieger vom Platz, was in der württembergischen Presse als der Paukenschlag schlechthin gefeiert wurde.

Dass es in diesem Stil nicht weitergehen würde, war selbst den kühnsten Optimisten klar und schon beim ersten Heimspiel gab es den ersten Dämpfer. Der FV Neuhausen, mit dem es noch zu ziemlich heftigen Duellen kommen sollte, schaffte im Aileswasen mit viel Routine einen 1:0-Sieg. Dennoch hatte man am Ende dieser ersten aufregenden Amateurliga-Saison relativ klar das Saisonziel Klassenerhalt geschafft.



Nach dem größten Vereins Erfolg ließ sich diese Mannschaft abbilden. Stehend von links: Trainer Werner Gneiting, Bernd Ruess, Heinz Schwartz, Werner Ott, Walter Müller, Wolfgang Metzger, Hermann Schimanko, Robert Lorch, Wilfried Stumpp, Dieter Hiemer, Robert Schwartz, Spielleiter Heinz Meene, Vorstand Albert Eger. Sitzend von links: Peter Metzger, Klaus Kommritz, Herbert Früh, Kurt Häussler, Hartmut Deutsch, Gerhard Jaissle, Martin Busch, Hermann Schäfer.

Was damals im „Flecken“ abging, stellte selbst die 68er-Feier noch in den Schatten und wird für die, die dabei gewesen sind, für immer unvergesslich bleiben. Das Sportheim, noch in Eigenregie bewirtschaftet, blieb geschlossen und die mit dem Bus aus UHINGEN kommende Karawane zog hupend und singend über die Neckarbrücke, um bei „dr Emma em Schwana“ und bei „dr Irma em Hirsch“ die Sau raus zu lassen.

Bald kehrte jedoch wieder der Alltag im Aileswasen ein und die Sorgen von Spielleiter **Hanns-Heinz Meene** wurden

geschickt“, war der erste, etwas überhebliche Kommentar der einheimischen Fans, als die Aileswasen-Kicker im schmutzigen Stadion an der Kocher einliefen.

Das dortige Starensemble schien dann den Newcomer auch förmlich erdrücken zu wollen, doch kurz vor der Halbzeit der Paukenschlag. Der Jüngste in **Werner Gneittings** Truppe, **Dieter Hiemer**, traf mit einem Flachschuß vom Sechzehner und der TSV lag 1:0 in Führung. Was nun passierte, war sensationell. Wütend rannte der Favorit nach dem Wechsel an und der Aufsteiger konterte ihn nach al-

1970 – 1980

Nach einer höchst erfolgreichen Zeit unter **Werner Gneiting** kündigte der Trainer für die Saison 71/72 seinen Abschied an und für ihn regierte nun **Fred Wehrle** im wahrsten Sinne des Wortes im Aileswasen. Er war ein völlig anderer Trainer als sein Vorgänger, denn während **Werner Gneiting** stets ausgeglichen wirkte, konnte der „**Feldweibel**“ **Werle** im wahrsten Sinne des Wortes explodieren. Zunächst fruchteten die Werle-Methoden und das „Wunder Neckartailfingen“ schien seine Fortsetzung zu finden. ▼

Am fünften Spieltag führte der TSV nämlich zusammen mit dem VfR Süssen die Tabelle der II. Amateurliga an und hatte seine zahlreichen Fans durch richtigen Hurra-Fußball begeistert. Doch die ersten Nackenschläge sollten nicht lange auf sich warten lassen.

Einen davon mußte man beim VfR Aalen einstecken. Vor einer Riesenkulisse, 1500 Zuschauer waren ins Waldstadion gepilgert, ging der TSV mit fliegenden Fahnen unter. Zwar hielt **Hartmut Deutsch** zunächst einen Elfmeter, doch dann nahm das Schicksal seinen Lauf. Die Aalener Millionentruppe mit **Helmut Dietterle** und **Erwin Hadewicz**, die bald beim VfB Stuttgart spielen sollten, heizten, unterstützt von ihrem fanatischen Publikum, dem TSV mächtig ein.

Dessen Nerven hielten der Hektik nicht stand und **Hermann Schimanko**, **Walter Müller** und **Karl-Heinz Harrer** wurden vom Platz gestellt. Dermaßen in Unterzahl geraten, konnte den Angriffswegen nicht standgehalten werden und am Ende stand es 5:0 für den VfR.

Mit den Misserfolgen traten natürlich auch die Kritiker auf den Plan und so war die Werle-Aera bald beendet. Im Hirsch-Saal wurde eine Krisensitzung einberufen. **Fred Werle** wurde danach entlassen und **Werner Gneiting** übernahm nochmals interimsmäßig das Ruder. Am Ende stand der abermalige Klassen-erhalt.

Mit der dritten Saison auf überregionaler Bühne wurde dann 72/73 das Ende der Amateurligazeit eingeläutet. Etliche Stammspieler beendeten ihre Karriere und diese Abgänge waren nicht zu verkraften. Unter dem neuen Trainer **Peter Schulze** aus Reutlingen ging der Fahrstuhl denn auch nach unten.

Es begann die Zeit, in der selbst der TSV vor Vereinswechsellern nicht mehr gefeiert war und die Talfahrt setzte sich fort. Auch weil man mit Trainer **Schäffler** nicht gerade das große Los gezogen hatte. Unvermittelt fand sich der TSVN in

der B-Klasse (Kreisliga A) wieder, denn auch die A-Klasse (Bezirksliga) war mit dem ausgedünnten Kader nicht mehr zu halten. Unter Trainer **Peter Kuhn** stabilisierte man sich langsam und Spieler der neuen Generation brachten den Verein wieder in die Erfolgsspur.

Hartmut Deutsch fungierte als Abteilungsleiter und **Gerhard Ott** stand ihm als Spielleiter zur Seite. Die beiden holten **Heinz Kostorz** als neuen Trainer und in der Saison 77/78 schlug die neue Truppe zu. Souverän wurde der Meistertitel in der Kreisliga A eingefahren und der TSV kehrte in die Bezirksliga zurück, wo er unter **Heinz Kostorz** und später **Hans-Martin Kienle** eine gute Rolle spielte.

im „Endspiel“ gegen den TSGV Großbettlingen vor 1.500 Zuschauern einen Sieg benötigt, doch ein 1:1 Unentschieden reichte dem Gegner zur Meisterschaft. Die Nachfolge von **Wilfried Stumpp** trat dann **Heinz Schwartz** an und der TSV gehörte mit ihm stets zu den Titelanwärtlern, ohne aber den entscheidenden Coup landen zu können.

Zunächst **Roland Schäffler** aus Sielmingen und dann **Gerhard Bausch**, dessen Großvater schon beim TSVN Trainer war, konnten nochmals die Kreisliga A halten, doch dann folgte die schwärzeste Zeit des Vereins. Langsam aber sicher hatten sich Vereinsuntreue und Geldgeschachere breit gemacht und es ging deshalb wei-



Die Meisterelf von 1978: Vorstand Eckart Grech, Trainer Heinz Kostorz, Hans-Peter Grech, Bernd Ruess, Karl-Heinz Eger, Dieter Hiemer, Bruno Haidu, Albrecht Ruopp, Spielleiter Hartmut Deutsch, Betreuer Gerhard Ott. Sitzend von links: Wilfried Jaissle, Dieter Barth, Gebhard Früh, Werner Häussler, Kurt Jaissle, Herbert Früh, Klaus Gaidosch

Auf **Hans-Martin Kienle** folgte **Dieter Necker**. Der früh verstorbene Beurenener hatte den TV Unterboihingen bis ins DFB-Pokalachtelfinale gegen den FC Bayern München geführt, das der TVU im Olympiastadion 1:8 verlor. **Dieter Necker** war einer der kompetentesten Trainer des TSV und dennoch musste man mit viel Pech wieder „ins Gras beißen“. Als Viertletzter stieg der TSV 1985 nur wegen des schlechteren Torverhältnisses ab.

Mit **Wilfried Stumpp** als Übungsleiter war der TSV ausgangs der 80er fast am erneuten Aufstieg dran, scheiterte aber im letzten, alles entscheidenden Match. Die Neckartailfinger Mannschaft hätte

ter nach unten. In der Kreisliga B, auch Sicherheitsliga genannt, angekommen, sackten die Grünweißen unter **Bernd Riedel** bis auf den viertletzten Platz ab.

1990 – 2000



Es mußte was geschehen im Aileswasen, denn das einstmalige stolze Schiff drohte gänzlich unterzugehen. **Dieter Hiemer** übernahm die Abteilungsleitung und verpflichtete **Raimund Maier** (Bild oben) vom FV Nürtingen. Es war der Beginn einer 8-jährigen Ehe, die nach etlichen knapp verpassten Meister-▼



Der Festwagen beim Kinderfest anlässlich der Meisterschaft 1998 und dem Aufstieg in die Kreisliga A

schaften 1998 endlich zur Rückkehr in die Kreisliga A führte. Dafür durfte die Mannschaft dann mit einem eigenen Wagen am Kinderfest teilnehmen und Trainer **Maier** mußte per Fallschirm im Aileswasen landen.



Wette eingelöst. Zusammen mit Reckweltmeister Eberhard Gienger schwebt Raimund Maier in den Aileswasen ein

Souverän und mit einem Riesenvorsprung holte man sich schon im April in Raidwangen den Titel. Es war gelungen, so gut wie alle Spieler zu halten und damit eine Mannschaft zu formen, der wieder zugeschaut werden konnte. Gleich auf Anhieb holte **Raimund Maier** die Vizemeisterschaft in der Kreisliga A, scheiterte jedoch in der mittlerweile eingeführten Relegation am TSV Berkheim. Das erste Entscheidungsmatch hatte der TSV in Eisligen gegen den GSV Dürnau nach Verlängerung 2:1 gewonnen, musste drei Tage später bei brütender Hitze erneut in die Verlängerung und verlor in Nabern schließlich im Elferstechen.

Nicht anders erging es Raimund und seinen Jungs zwei Spielzeiten später. Wieder Zweiter geworden, verloren sie in Ebersbach nach Verlängerung und Elfmeterschießen gegen den FTSV Kuchen. Es war gleichzeitig das letzte Spiel des erfolgreichen Coaches auf der Bank des TSV. Die acht Jahre andauernde Maier-Aera war zu Ende und damit die längste Trainerzeit am Stück beim TSV Neckartailfingen.

als holpriger Start ließ zwar nichts Gutes erwarten, doch dann festigte sich die Mannschaft und war nicht mehr zu stoppen. Drei Spieltage vor Schluß fiel die Entscheidung in der Begegnung gegen den Tabellendritten TSV Grafenberg. Die Elf vom Florian wurde nach allen Regeln der Kunst auseinander genommen und 8:0 geschlagen. Mit der spontanen Fete nach diesem Spiel, dem Autokorso nach dem letzten Auswärtsspiel in Weilheim

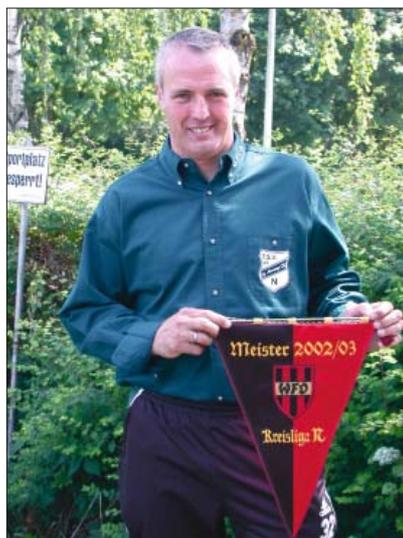


Die Meistermannschaft von 1998: Vorne sitzend: Trainer Raimund Maier, Oliver Stahl, Jürgen Geissler, Steffen Grupp, Thomas Mölders, Thomas Fruhstuck, Dennis Neumaier, Robert Lorch, Mathias Ulm. Mittlere Reihe: Oliver Schruff, Ulli Leitner, Alexander Roth, Rainer Hofbauer, Marco Ruzicka, Frank Müller II, Betreuer Jens-Uwe Groß, 1. Vorsitzender Joachim Bayha. Hintere Reihe: Abteilungsleiter Dieter Hiemer, Frank Müller I, Frank Stückle, Marco Huschka, Markus Ott, Alberto Guillen.

Auf Maier folgte Poo, **Dietmar Poo**. Der Dettenhäuser kam, sah und siegte. Was seinem Vorgänger versagt blieb, schaffte er auf Anhieb und führte die Mannschaft wieder in die Bezirksliga. Ein mehr



Frank Stumpp mit 28 Treffern Torschützenkönig der Kreisliga A und Robert Lorch (16 Treffer) hatten maßgeblichen Anteil am Aufstieg



Dietmar Poo mit dem Meisterschaftswimpel zum Aufstieg in die Bezirksliga in der Saison 2002/2003

und der offiziellen Meisterschaftsfeier zum Saisonfinale (4:0 gegen Grötzingen), dauerten die Feiern insgesamt mehr als 14 Tage an. Der TSV Neckartailfingen war wieder in der Beletage des Bezirks angekommen und dort will er sich zunächst auch einmal etablieren. Dies dürfte schwer genug werden. ▼



Der Spielerkader des TSV Neckartailfingen in der Saison 2002/03

Hintere Reihe, v.l.: Michael Hiemer, Oliver Stahl, Daniel Kommritz, Markus Kräker, Markus Eisenschmid, Philipp Wurster, Waldemar Prost, Robert Neumaier, Udo Müller, Sascha Schäfer, Daniel Schwartz. Mittlere Reihe, v.l.: Trainer Dietmar Poos, Co-Trainer Alberto Guillen, Betreuer Adolf Schruff, Frank Müller II, Marco Huschka, Manuel Schimm, Frank Müller I, Oliver Schruff, Frank Polenz, Steffen Grupp, Alexander Müller, Abteilungsleiter Dieter Hiemer. Vordere Reihe, v.l.: Uwe Witzler, Robert Lorch, Frank Stumpp, Mathias Ulm, Thomas Mölders, Björn-Nikolai Steinbach, Marco Gaidosch, Benjamin Frimmel, Michael Planitz, Dennis Neumaier.



Kapitän Dennis Neumaier erhält von Staffelleiter Stefan Cserny den Meisterwimpel

Mit dem Aufstieg in die Bezirksliga begann auch für die zweite Mannschaft eine neue Zeitrechnung. Im Bezirksoberhaus gibt es keine Reserverunde mehr und so nimmt der TSV mit seiner B-Elf seither am Spielbetrieb der Kreisliga B teil. Dort hat sich die von **Alberto Guillen** trainierte Truppe in der ersten Saison gut geschlagen und könnte in dieser Saison dort eine noch bessere Rolle spielen. Um auch die zweite Mannschaft auf einen soliden Sockel stellen zu können, wird hier angestrebt, in die Nähe der Kreisliga A zu gelangen.

Am Ende möchten wir noch jene Fußballkameraden erwähnen, die in den letzten 15 Jahren all zu früh verstorben sind und mitten aus dem Spielbetrieb der Aktiven oder der AH herausgerissen wurden:

Hermann Schimanko, Kurt Fischer, Wilfried Jaissle und **Siegfried Thumm** werden wir stets ein ehrendes Andenken bewahren. ■

Der Terminplan im Jubiläumsjahr

28.01.2005	TSV-Jubiläumsempfang	18.09.2005	Just the best – Jugendturnier
18.03.2005	Generalversammlung	20.11.2005	Ehrenmitgliedertreffen
09.-17.07.2005	Jubiläums-Sportwoche	03.12.2005	Kinderweihnachtsfeier

Tennis-Center

Guido Buchwald

Tennis

Badminton

Sport-Shop

Tennisschule

Restaurant AS

Solarium

Toto-Lotto

Sportreisen

Vorverkaufsstelle VfB Stuttgart

Wannweiler Straße 72
72138 Kirchentellinsfurt

Telefon 0 71 21-6 84 39
Fax 0 71 21-67 09 00

AS Restaurant

im Tenniscenter
»Guido Buchwald«

Bistro &
Biergarten

Gesellschaften
aller Art

Tennis
Badminton
Solarium
Skiausfahrten
Tenniscamps

Verkaufsstelle
VfB Stuttgart
Toto-Lotto

Restaurant AS

Wannweiler Straße 72
72138 Kirchentellinsfurt
Telefon 0 71 21-6 84 39
Fax 0 71 21-67 09 00
Mobil 01 73-9 88 74 15
E-Mail: fam-maroh@web.de



In gemütlichen Räumen empfehlen wir Ihnen unsere italienische und deutsche Küche, dazu gepflegte Getränke, eine Atmosphäre zum Wohlfühlen und Genießen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

*Fremdenzimmer mit Dusche, WC, TV und Telefon
Mittwoch Ruhetag*

Familie Portale

Nürtinger Straße 18 · 72666 Neckartailfingen
Telefon (0 71 27) 810818 · Telefax (0 71 27) 810838



Der neue Ford**Focus**

Ford – Neuwagen
Halbjahres-, Jahres- & Vorführwagen
Gebrauchtwagen · Hyosung Zweiräder
Finanzierung und Leasing · Unfallinstandsetzung
Kfz-Reparaturen für alle Fabrikate
Haupt- & Abgasuntersuchung · Reifen

Autohaus Albrecht Kuhn

Tübinger Str. 111 – 113 · 72666 Neckartailfingen
Telefon (0 71 27) 92 00 -0 · Fax (0 71 27) 92 00 19



www.autokuhn.de

Abteilung Turnen - Die älteste Abteilung im TSV

Die Abteilung Turnen ist die älteste Abteilung des TSV Neckartailfingen.

1948 wurde nach dem Krieg das Turnen und die Leichtathletik wieder aufgenommen und erlebte einen tollen Aufschwung in den folgenden Jahren. Mehrere Turnfeste wurden besucht und gute Ergebnisse erzielt. Manche Schwierigkeiten mußten auch **Dorle** und **Adolf Hermann**, sowie **Walter Ruopp** überstehen und sie leisteten dennoch hervorragende Arbeit, auch mit der Unterstützung vieler Mitglieder. So durchlebte die Abteilung Turnen ihre Hochs und Tiefs.

Seit unserem Jubiläum im Jahr 1980 hat sich der Bereich Turnen wieder stark vergrößert, so dass in den vergangenen 25 Jahren daraus die zweitgrößte Abteilung des TSV Neckartailfingen mit ca. 300 Mitgliedern entstanden ist.

1988 wurde dem durch die Einsetzung eines eigenen Abteilungsleiters im Bereich Turnen Rechnung getragen.

Abteilungsleiter:

1988 – 1998 **Erna Ebert**

1998 – 2003 **Martina Treyz**

2003 – heute **Martina Treyz** (kommisar.)

Die Abteilung Turnen besteht aus folgenden Untergruppen:

- Eltern-Kind-Turnen
- Vorschulturnen
- Mädchen- und Bubenturnen
- Modern-Dance (Hip-Hop)
- Fitness
- Akrobatik
- Aerobic
- Frauengymnastik
- Jedermann
- Senioren 60plus

Frauengymnastik

Seit 06.08.1984 im TSV Neckartailfingen. Zu diesem Datum traten 30 Frauen gleichzeitig in den TSV ein. Davor wurde die Frauengymnastik als Interessengruppe schon längere Zeit außerhalb des Vereins betrieben.

Zur Zeit besteht die Frauengymnastikgruppe aus ca. 60 Mitgliedern.



Die Frauengymnastik-Gruppe bei ihrem letzten Ausflug

Übungsleiterinnen

1984 – 1986 **Erika Schanne**

1986 – 1995 **Gisela Oberst**

1996 **Hilde Schweizer**

1997 – heute **Christa Frank**

In der Frauengymnastik wird heute jeden Dienstag ab 20.15 Uhr folgendes geboten:

- Gymnastik
- Konditionstraining
- Ballspiele (u.a. auch Volleyball)
- während der Ferien Radfahren

außerturnerische Geselligkeiten:

- Ausflüge
- Sommerfeschtle

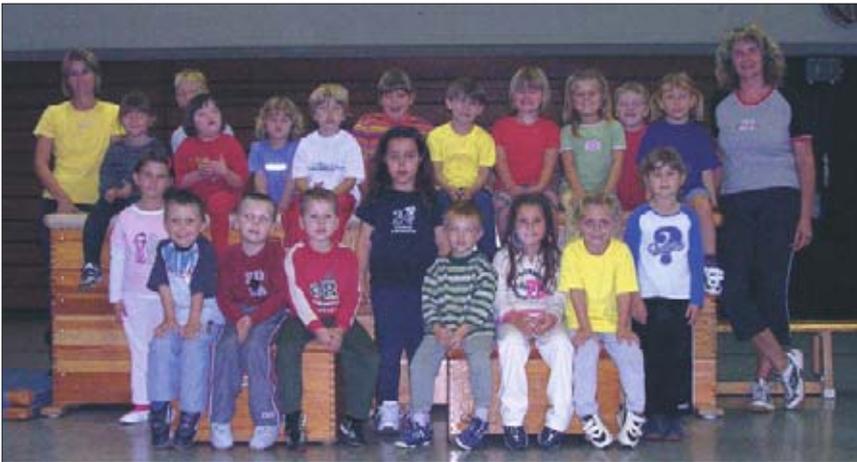
Eltern-Kind- und Vorschulturnen

Natürlich gibt es diese Turngruppe noch nicht so lange. Vor 100 Jahren hat man mit Kleinkindern noch keinen Sport betrieben. Heute dagegen wollen die Eltern ihre Kinder schon im frühen Alter von 2 Jahren fördern und viel Zeit mit ihnen verbringen.

Vor 25 Jahren hat **Elsbeth Knöll**, die damals noch im Schuldienst war und Mutter von 3 Kindern, das Mutter-Kind- und Vorschulturnen in Neckartailfingen eingeführt. Es sprach sich schnell herum, dass in der Gemeindehalle jeden Mittwoch Turnen für Mutter und Kind angeboten wird. **Elsbeth Knöll** und ihre Helferin **Inge Lutz** haben über 17 Jahre lang mit viel Liebe und Engagement das Turnen geleitet.

Ich habe mich dann dazu entschlossen, die Nachfolge anzutreten. Ich heiße **Anette Ott** und bin Mutter von 3 Kindern. Nach einer Grundausbildung beim Schwäbischen Turnerbund leite ich jetzt jeden Mittwoch das Turnen für Eltern-Kind und Vorschüler. Die Kinder lernen an Groß- und Kleingeräten sich spielerisch zu betätigen. Als Hilfsmittel dienen die unterschiedlichsten Spielmaterialien und Gegenstände. So können die Kinder lernen, mit den verschiedenen Situationen und Gegebenheiten umzugehen. Dadurch schulen sie ihre Bewegungsmotorik und ihr Bewegungsdrang kann gestillt werden. Bei den Vorschülern erlernen wir Kraft, Geschicklichkeit und Ausdauer, wobei die Freude an der Bewegung im Vordergrund stehen soll. Bei nahezu 30 Vorschülern brauche ich natürlich die Unterstützung einiger Mütter, bei denen ich mich recht herzlich bedanken möchte.

In den vergangenen 8 Jahren haben wir schon einige Aktivitäten durchgeführt: Eine lustige Kinderolympiade, sowie ein Triathlon mit Rollbrettern und Roller auf dem Sportgelände. Eine Wanderung zur Liebenau, bei der sich die Kinder beim Klettern, Abseilen und bei einer Schatzsuche so richtig austoben konnten. Im Sommer 2002 haben die Vorschüler zum ersten Mal am Gaukinderturnfest in Neckarhausen mitgeturnt. 2003 nahmen wir beim Landeskinderturnfest in Kirchheim/Teck teil, wo über 2800 Kinder ▼



Die Eltern-Kind- und Vorschulgruppe mit Anette Ott und Conny Geissler

mitgeturnt haben. 2004 fuhren wir mit 33 Kindern zum Gaukinderturnfest nach Denkendorf.

Ganz besonders schön fand ich die Ritterfestspiele, die wir in der Gemeindehalle veranstalteten.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter beim Eltern-Kind- und Vorschulturnen. Kommt doch einfach mal mittwochs in der Gemeindehalle vorbei.

Eltern-Kind-Turnen:

2,5 bis 4 Jahre 16.15 – 17.00 Uhr

4 bis 5 Jahre 17.00 – 17.45 Uhr

Vorschulturnen

5 bis 6 Jahre 17.45 – 18.45 Uhr

Informationen bei **Anette Ott**,

Telefon: 07127/34751

und **Conny Geißler**

Mädchenturnen

1948 wurden erstmals Jugendliche im Turnen und in der Leichtathletik von **Leo Kudlich**, **Walter Beutler** und **Emil Heß** betreut. Dies war gleichzeitig der Startschuss für das Mädchenturnen.

Ende der fünfziger Jahre wurde es von **Dorle Hermann** mehr als 10 Jahre lang geleitet. Bis 1986 betreuten nacheinander **Friedrich Kreitschi**, dann **Bruni Haga** und **Heidi Klaiber** die Mädchen. Anschließend übernahm für stolze 17 Jahre **Petra Hemmen** die Übungsleitung. Leider musste ihre Nachfolgerin, **Tanja Hartmann**, berufsbedingt das Mädchenturnen nach einem Jahr abgeben.

Im April 2004 haben wir, **Tanja Hofmeister** und **Nicola Blumstein** das Turnen für Mädchen im Alter von 7 bis 18 Jahren übernommen.

In diesem Jahr werden wir einen Kurs für den Übungsleiter C im Bereich Mädchen- und Jugendturnen belegen, da wir beide

keine derartige Qualifikation besitzen. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Vereinsleitung, dass uns diese Ausbildung ermöglicht wird.

In den letzten Jahren wird immer mehr über Kinder und Jugendliche berich-



Die Mädchengruppe der 1. und 2. Klasse mit ihrer Leiterin Nicola Blumstein

tet, die übergewichtig, haltungs-, und entwicklungsaffällig sind. Als eine der Hauptursachen wird der Bewegungsmangel schon in der frühen Kindheit aufgeführt. Deshalb ist unser Ziel, den Mädchen Spaß an sportlichen Aktivitäten zu vermitteln und durch Spiele aller Art die Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Konzentration zu fördern. Durch altersgemäßes Heranführen ans Geräte- sowie Bodenturnen kann gezielt die Muskulatur aufgebaut und somit auch die Körperhaltung verbessert werden. In den Sommermonaten wollen wir uns viel an der frischen Luft bewegen, wo wir unsere leichtathletischen Kenntnisse auffrischen oder verbessern können, aber natürlich darf auch hier das Spiel nicht fehlen.

Unter dem Motto „Spiel, Spaß und Freude“ möchten wir alle Mädchen, egal

wie sportlich, groß oder klein, dick oder dünn, oder auch mit körperlichen Einschränkungen, einladen.

Das Mädchenturnen in Neckartailfingen ist kein Hochleistungsturnen! Uns ist es wichtig einen Ausgleich für den Alltag und den Schulstress zu schaffen.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht, also wenn du Lust hast, komm doch einfach mal zu den nachstehenden Übungszeiten in der Turnhalle vorbei.

Um unser Können zu bestätigen, nahmen wir im Juni 2004 mit den sechs- bis neun-jährigen Mädchen am Kinderturnfest in Denkendorf teil. Beim Kinderturn-Cup geht es um die altersgemäße Schnelligkeit und Geschicklichkeit, deshalb haben wir einige Wochen zuvor schon das

Balancieren, Hangeln, Stützen, Werfen, Springen und Laufen trainiert.

Es hat sich gelohnt! Denn es war ein wunderschöner und erfolgreicher Tag für die Teilnehmer, der auch den anwesenden Eltern und uns Übungsleitern viel Freude bereitet hat.

Und weil es so schön war, haben wir im Oktober 2004 bei der VR-Talentiade in Neckarhausen nochmals beim Kinderturn-Cup mitgemacht. Acht Mädchen und ein Junge des TSV Neckartailfingen gingen erschöpft aber mit strahlenden Gesichtern nach Hause!

Auf diesem Wege wollen wir uns bei allen, die uns mit Rat und Tat oder persönlichem Einsatz zur Seite stehen, ganz herzlich bedanken. Ihr habt uns den Einstieg sehr erleichtert!

Tanja Hofmeister und **Nicola Blumstein**

Gebr. Greiner GmbH



GREINER
Betonsteinwerk



Verbundpflastersteine

Rasengittersteine

Rasenpflaster

Pflasterrinnen

Betonpalisaden

Betonstufen

Gebr. Greiner GmbH · Betonsteinwerk · Neckarstraße 5-11 · 72666 Neckartailfingen · Telefon: (07127) 31420 und 31010 · Telefax: (07127) 18932
E-Mail: info@greiner-betonsteine.de · Internet: www.greiner-betonsteine.de



*Gesundheit
und Geschmack
aus unserer
Bäckerei!*

Raisch GmbH

Esslinger Straße 2 · 72649 Wolfschlugen
Telefon: 0 70 22 / 5 12 75
Filiale Neckartailfingen
Telefon: 0 71 27 / 3 48 13

WOLFGANG

fachbetrieb seit 1875

der innung
Mitglied im Fachverband

®



Sanitär

Heizung

Flaschnerei

Lüftung

Solaranlagen

Photovoltaikanlagen

Regenwassernutzung

Wilhelmstraße 7 · 72666 Neckartailfingen
Telefon (07127) 33006 · Telefax (07127) 22216
info@wolfganghaag.de · www.wolfganghaag.de



Die Mädchengruppe ab der 3. Klasse mit ihren Übungsleiterinnen Nicola Blumstein und Tanja Hofmeister

Unsere Übungszeiten

Montag:

1. und 2. Klasse 16.45 – 17.45 Uhr

Nicola Blumstein

Dienstag:

3. und 4. Klasse 17.00 – 17.45 Uhr

ab der 5. Klasse 17.45 – 18.30 Uhr

Tanja Hofmeister und *Nicola Blumstein*

Bubenturnen

Ab dem Grundschulalter wird beim TSV Neckartailfingen den Jungs das Bubenturnen angeboten. Leider ist schon jahrelang das Interesse nicht sehr groß.

Michael Bauer leitete mehrere Jahre diese Gruppe, bevor dann *Gert Schimanko* mit Unterstützung einiger Mütter die Leitung übernahm. Später wiederum bemühte sich *Christian Steidle* sehr um die Jugend.

2004 wurde die Gruppe aufgelöst und wir haben leider bis heute keinen Nachfolger gefunden.

Modern-Dance

Die Gruppe wurde 1995, damals noch unter Hip-Hop, durch *Gisela Oberst* ins Leben gerufen, später übernahm *Christine Catania* die Leitung.

Überwiegend sind es Mädchen, aber auch einige mutige Jungs ab 13 Jahren, die regelmäßig donnerstags zum Training kommen. Heute unterrichtet *Katrin Schneider* und übt auch jedes Jahr einen Programmpunkt für die Jahresfeier ein.

HerzKreislauftraining

FIT bleiben mit HerzKreislauftraining, abwechslungsreicher Gymnastik für Rücken, Bauch, Beine, Po und verschiedenen Entspannungstechniken. Dafür

Akrobatik

Wir, die Akrobatikgruppe, bestehend aus 7 Frauen und einem Mann, starteten vor 11 Jahren unsere erste akrobatischen Versuche unter der Leitung von *Petra Hemmen*.

In den letzten Jahren wurde die Akrobatik, mit ihrem vielseitigen Repertoire von Clownerei, Tanz, turnerischen Elementen und Partnerhebefiguren zum festen Bestandteil der TSV-Jahresfeier.

Hinzu kamen einige Gastauftritte bei



Die „Modern-Dance-Gruppe“ des TSV unter der Leitung von Katrin Schneider

treffen sich jeden Dienstag um 18.30 Uhr für 1 Stunde ca. 24 Frauen und ein Mann im Korb, seit nunmehr 5 Jahren unter der Leitung von Petra Hemmen.

diversen Veranstaltungen. Spaß an der Bewegung und am Erlernen neuer turnerischer Fertigkeiten stehen bei uns im Vordergrund. Neue Choreographien ▼



HerzKreislauftraining mit Petra Hemmen

Vereinservice



Kammerer

Die Top Adresse für:

POKALE UND TEAMSPORT

Medaillen - Urkunden - Vereinsabzeichen

- » **Zinnartikel** «
- » **T-Shirts** «
- » **Sweatshirts** «
- » **Caps** «
- » **Textildruck und Beflockung** «

Keine Gravurkosten
Schnelle Lieferung frei Haus



Fordern Sie unverbindlich unsere Kataloge an

Sicherstr. 4/1 • 73268 Erkenbrechtsweller
Tel. - Laden: 07026 / 79 41 • Tel. - Büro: 07026 / 57 39
Fax: 07026 / 77 26 • eMail: Kammerer.Vereinservice@t-online.de



Sportgaststätte
Aileswasen
NECKARTAILFINGEN

Genießen Sie unsere gutbürgerliche Küche,
schwäbische Gerichte sowie eine reichhaltige
Auswahl an gepflegten Getränken in gemütlichem
Ambiente in unserer Gaststätte oder in unserem
großzügig gestalteten Biergarten.
Wir empfehlen uns für Veranstaltungen aller Art mit
Räumlichkeiten bis 80 Personen.

Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Wolfgang Müller

Sportgaststätte Aileswasen · Inhaber: Wolfgang Müller
Seestr. 6 · Tel. 0 71 27 / 3 45 66 · 72666 Neckartailfingen

Öffnungszeiten: Di. bis Sa. von 14.00 - 24.00 Uhr · So. von 10.00 - 22.00 Uhr
feiertags von 10.00 - 15.00 Uhr · montags Ruhetag

FISCHER

Raumgestaltung

gratuliert zum 100-jährigen Bestehen

**Werner Fischer
Malermeister**

Karlstraße 15
72666 Neckartailfingen
Telefon 35830

**Feuerschutz ist
Umweltschutz**



Cosmos Feuerlöschgerätebau GmbH
Beratung, Verkauf, Wartung (auch Fremdfabrikate)
Karl-Heinz Eger Burgstallstraße 13
72666 Neckartailfingen, Telefon 07127 / 34841



Die Akrobatik-Gruppe des TSV als „Vampire“ bei der Jahresfeier 2004 (Leitung Petra Hemmen)

werden vom Ideenreichtum der gesamten Gruppe kreiert und umgesetzt. Geübt, gestemmt, geächzt und gelacht wird jeden Dienstag von 19.30 bis 20.15 Uhr.

Aerobic

A	-erobic wurde 1995 ins Leben gerufen; Anne Hiemer startete diese Trendsportart in Neckartailfingen
E	-lan und Kondition sind gefragt.
R	-egelmäßig donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr bringt uns Steffi Petermann in Fahrt.
O	-hne Schweiß - kein Preis!
B	-egeisterung und Spaß an der Bewegung motivieren zum Weitermachen.
I	-nnovative Ideen sind zum alljährlichen Auftritt an der Jahresfeier gefragt.
C	-horeographie von Christine Catania bestimmten die ersten Auftritte.

Jedermann-Sportgruppe

Beim letzten Vereinsjubiläum im Jahre 1980 „firmierten“ wir noch unter „Turnen-Leichtathletik“. Diese Bezeichnung trifft heute nicht mehr zu, da sowohl das Turnen als auch die Leichtathletik nicht mehr Schwerpunkte unserer sportlichen Aktivitäten sind. Vielmehr sind die Jedermannen in erster Linie bestrebt, sich durch Gymnastik und Ballspiele gesund und fit zu halten.

Dies geschieht während der Hallensaison durch eine etwa halbstündige Aufwärmgymnastik, der dann meist Volleyballspiele folgen. Reicht die Zeit noch,



Die Aerobic-Gruppe des TSV (Leitung Steffi Petermann)

schließt sich daran noch ein kurzes, aber schweißtreibendes Fußball- oder Hockeyspiel an.

Sobald es jedoch Jahreszeit und Witterung erlauben, drängt es uns in den Aileswasen, wo wir dann nach der Gymnastik dem Fußball frönen, ein Spiel, an das eigentlich doch kaum ein anderes herankommt, zumal, wenn man es an der frischen Luft betreibt! Im Jahresverlauf gibt es sodann immer wieder auch

andere Höhepunkte. Die alljährliche Abteilungsversammlung schließt sich an das traditionelle Hasenessen um die Faschingszeit an.

Im Sommer gibt es für uns keine sportliche Pause, vielmehr bieten wir als inoffizielles Ferienprogramm Jung und Alt an, bei unserm Fußballspiel mitzumachen.

Im Herbst steht dann wieder die Bergwanderung auf dem Programm. Es müssen schon mindestens 2000-er Gipfel sein, die wir erklimmen. Zuletzt war dies im Jahre 2004 der Hohe Ifen im Kleinwalsertal mit 2.232 m Höhe.

Das Herbstabturnen gehört zu unseren Pflichtaufgaben, wobei hier der Zuspruch von Jahr zu Jahr nachlässt.

Leider ist festzustellen, dass es mit dem Nachwuchs auch bei uns hapert, sind wir heute doch nicht mehr, als auf dem Bild aus dem Jahre 1980, das zwölf Sportler zeigt, von denen immerhin zwei heute noch Aktive sind.

So möchten wir diesen Beitrag mit der Einladung, sich der Jedermannsportgruppe anzuschließen, beenden.

TSV-SENIORENSPORT 60 – PLUS

Die Gruppe hat am 9. Januar 2002, ihre Trainingsabende aufgenommen. Der Übungsleiter **Gert Schimanko** hat im Gemeindeblatt dazu eingeladen. Am Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr treffen sich die Senioren in der Gemein-▼



Die „Jedermann“ des TSV treffen sich jeden Donnerstag entweder in der Halle oder im Aileswasen dehalle zum Sport. Im Sommer werden auch verschiedene Aktivitäten wie Fahrradtouren, Betriebsbesichtigungen und eine urige Hocketse durchgeführt. Spaß und Unterhaltung sollen auch dabei im Vordergrund stehen. Immer mehr Menschen steigen vor dem 65. bzw. 60. Lebensjahr aus dem aktiven

Berufsleben aus und zeigen Interesse an einer aktiven altersangepassten und sportlichen Betätigung. Das Gesundheitsbewusstsein allgemein und insbesondere bei Älteren wächst damit auch der Wunsch nach Bewegung. Über körperliche Aktivität kann jeder Einfluss auf seine Gesundheit nehmen. Wenn einmal die Hürde überwunden wurde, Sport regelmäßig zu treiben, wird dieser zu mehr als einem Mittel zur Vorbeugung von Krankheiten. Die Gruppe bietet ein ideales Umfeld dafür.

„WER RASTET DER ROSTET“

Gruppenmitglieder

Übungsleiter: Gert Schimanko

Walter Beck, Gudrun Kirchner, Karl Kirchner, Karl Heinz Wezel, Gerhard Schorr, Gerda Grech, Eckard Grech, Inge Vöhringer-Lang, Fritz Lang, Rudi Kirchner, Doris Müller, Richard Müller, Walter Krieger, Margot Hufnagel, Martina Dusch. ■

Einzigartige Fassaden und Räume von Stuckateur Müller!

Lassen Sie sich inspirieren!

Heute: Komplettrenovierung

Neue Qualität für alte Gebäude. Wer möchte nicht, daß sein Zuhause ein schönes und individuelles Erscheinungsbild von sich gibt. Und natürlich nicht zu vergessen die Wert- und Nutzungserhaltung Ihrer Immobilie. Wir verfügen über das breite Know-how, alte Substanz wieder nutzbar zu machen.

Der komplette Service. Mehr erfahren Sie in einem persönlichen Gespräch mit uns.



EGON MÜLLER
der Stuckateur

50 Jahre

Egon Müller GmbH, Weinbergweg 16/18, 72654 Neckartenzlingen
Telefon (0 71 27) 92 87-0, Fax (0 71 27) 92 87 15
info@mueller-derstuckateur.de
Mehr Informationen: www.mueller-derstuckateur.de

Zum Zahlen, Sparen und Finanzieren nur noch ein Konto

VR-GiroPlus*
ab 0,- EUR

Blanz Werbung

Ja, ich möchte ein VR-GiroPlus-Konto* eröffnen.

Bitte senden Sie die Kontoeröffnungs-Unterlagen an:

Name, Vorname

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon

Datum, Unterschrift

Bitte ausschneiden und im Kuvert absenden an:
Volksbank Kirchheim-Nürtingen eG, Postfach 2029, 72610 Nürtingen

Start frei für das Online-Girokonto* zum Nulltarif

VR-GiroPlus* – einfach, schnell und bequem. Denn für Ihre Bankgeschäfte brauchen Sie jetzt nur noch ein Konto: **VR-GiroPlus*** zum Zahlen, Sparen und Finanzieren. **VR-GiroPlus*** bietet alle Vorzüge eines Girokontos und mehr: attraktive Zinsen und hohe Flexibilität. Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 07022 7070. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

* Voraussetzung für das Kontomodell VR-GiroPlus ist der regelmäßige Eingang von Lohn-, Gehalts- oder Rentenzahlungen sowie die Mitgliedschaft.

**Volksbank
Kirchheim-Nürtingen eG**



Nachwuchsarbeit - „Nichts geht von alleine, es sei denn bergab.“

Lagebericht der Abteilung Jugendfußball

Das gilt auch für unsere Jugendarbeit, die auf individuelles fußballerisches Können, Persönlichkeitsentwicklung sowie auf teamorientierte Wahrnehmungen ausgerichtet ist.

Um den Jugendlichen die zentrale Rolle, die sie im Jugendfußball spielen, bewusst zu machen, bedarf es innovativer Formen und Wege der Verständigung.

Das verlangt Jugendtrainer und andere Verantwortliche, die nicht nur Ziele festlegen und Erfolge bewerten, sondern eine neue Qualität der Zusammenarbeit einbringen und aktiv praktizieren: Mannschaftsziele und sonstige Maßnahmen müssen im Dialog und in Übereinkunft mit Jugendspielern und Eltern besprochen und kritisch diskutiert werden. Das positive Verhalten der Jugendführung ist die Grundlage für das Verhalten der Jugendspieler.

In der Abteilung Jugendfußball des TSV Neckartailfingen

wird die Jugendarbeit von der Führung der Jugend konsequent und verantwortungsbewusst umgesetzt.

Der Indikator für eine gute Jugendarbeit ist für uns die Aufmerksamkeit, die Begeisterung und die positive Meinung unseres Umfeldes.

Die Schritte unserer Vorgehensweise und deren Verwirklichung sind Gegenstand unserer Arbeit.

„Stillstand bedeutet für uns Rückschritt.“

Bedenkt man, dass die 1. Mannschaft in der Bezirksliga spielt, ist man sich im Vorstand einig gewesen, neue Konzepte zur Realisierung einer erfolgreichen Jugendarbeit zu erarbeiten und diese auch baldmöglichst umzusetzen.

Hierzu musste eine komplett neue Struktur eingeführt werden.

Der erste Schritt war die Jugendfußballabteilung zur einer selbständigen Abteilung zu erklären, die eine Vielzahl von Maßnahmen mit sich brachte und unsere Jugendarbeit auf Erfolgskurs führte.

Durch weitere Maßnahmen soll sich eine schlagkräftige Jugend etablieren, die in Zukunft die entsprechenden Spieler für

Bereits im ersten Jahr nach der Zusammenführung der B- und A-Juniorenmannschaften in Spielgemeinschaften erreichte man die höherklassige Leistungsstaffel. In der aktuellen Saison 2004/2005 belegen beide Mannschaften den 1. und 3. Platz in der Tabelle. Ein weiterer Aufstieg für beide Mannschaften in die Bezirksstaffel wird mit etwas

Glück nicht ausgeschlossen.

Die C-Juniorenspielgemeinschaft erreichte nach einer erfolgreichen Qualifikationsrunde ebenfalls die Leistungsstaffel.

Auch die übrigen Jugendmannschaften trainieren und spielen sehr ordentlich und erfolgreich. Hierzu ist die Zusammenarbeit und Verständigung zwischen den Jugendtrainern und Eltern in besonderem Maße zum Wohle der Kinder zu optimieren.

In finanzieller Hinsicht ist die Abteilung Jugendfußball durch die Patenschaftsaktion



Die Jugendabteilung des TSV erhielt jüngst eine Auszeichnung des WFV: Zum zweiten Mal nach 1965 wurde dem TSV der „Anerkennungspreis für gute Jugendarbeit“ verliehen

die aktiven Mannschaften hervorbringen kann.

Es ist uns gelungen, sämtliche Jugendmannschaften von Bambini bis zur A-Jugend optimal zu besetzen und anzumelden. Dies war uns nur möglich, indem wir mit unserem Nachbarverein Neckartailfingen in der C-, B- und A-Jugend Spielgemeinschaften bildeten.

Diese Maßnahme war für den Erfolg des Gesamtfußballs beider Vereine sehr wichtig und notwendig.



Unser Jugendleiter-Team. Mitte: Jugendleiter Niko Xenitidis; links Stellv. Gerd Wehr; Rechts Stellv. Bernd Wehr

des Fördervereins und sonstige andere Aktivitäten in der Lage, den Hauptverein teilweise zu entlasten und den Jugendmannschaften Zuschüsse für besondere Aktivitäten bereitzustellen.

Für die weiteren Strukturierungsmaßnahmen und dadurch neu entstehenden Aufgabenfeldern der Jugendabteilung sind noch weitere motivierte und fußballinteressierte Personen in unserem Organigramm herzlich willkommen. Wir sind stolz auf unsere Fußballjugend.

Die Jugendleitung

Niko Xenitidis, Bernd Wehr, Gerd Wehr ■

Der Nachwuchs - Die jüngsten Kicker im TSV

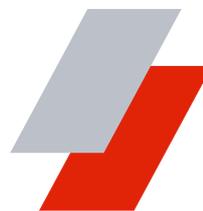


**Bambini
Jahrgang 1998**
und jünger

Hindere Reihe v.l.: Trainer Daniel Eger, Trainer Thomas Knöll, Trainer Alberto Guillen. Mittlere Reihe v.l.: Pablo Guillen, Christofer Wenzelburger, Felix Flamm, Patrick Huber, Nicolas Skempes, Kevin Hümpfner. Vordere Reihe v.l.: Luis Guillen, Pascal Knöll

„... weil Bauherren gute Arbeit schätzen ...“

KARL BAUER
Hoch- und Tiefbau GmbH



72666 Neckartailfingen
Goethestraße 3
Telefon 07127/35849
k.bauer-hoch-tiefbau@t-online.de

seit über 50 Jahren

Der Nachwuchs - Die jüngsten Kicker im TSV



**F-Jugend
Jahrgang 1996**

Hintere Reihe v.l.: Trainer Trainer Bernd Wehr, Engin Kurt, Arne Westenhöfer, Fatih Aktas, Graziano Pellegrino, Dominik Wehr, Trainer Andreas Techt. Vordere Reihe v.l.: Robin Schramm, Hasret Bolat, Paul Weiskopf, Laurin Techt, Felix Haverkamp



**F-Jugend
Jahrgang 1997**

Hintere Reihe v.l.: Trainer Ulli Leitner, Trainer Manfred Schmäing. Mittlere Reihe v.l.: Philipp Schmidt, Joannis Skempes, Alexander Treyz, Robin Schmetzer, Cedric Heidt. Vordere Reihe v.l.: Robin Ost, Tobias Hofmeister, Tobias Leitner, Jannik Riehle



Getränkemarkt · Brennerei

72666 Neckartailfingen · Tübinger Str. 137 und Hirschstr. 12 · Tel. (0 71 27) 3 58 39 · Fax 18745

wenzelburger

Transportbetonwerk GmbH & Co. KG



Transportbeton · Pumpen
Kies · Sand · Edelsplitt
Erddeponie

Verwaltung Neckartailfingen
 Tel.: 0 71 27/92 09-0 · Fax: 0 71 27/92 09-29
 Email: info@wenzelburger-kg.de
 Internet: www.wenzelburger-kg.de

Transportbetonwerke

72666 Neckartailfingen
 Telefon 0 71 27/92 09-30
 Telefax 0 71 27/92 09-39
 70565 Stuttgart-Vaihingen
 Telefon 07 11/906 16-6
 Telefax 07 11/906 16-59
 72768 RT-Altenburg
 Telefon 0 71 21/96 98-11
 Telefax 0 71 21/96 98-19
 72768 RT-Betzingen
 Telefon 0 71 21/96 98-40
 Telefax 0 71 21/96 98-49



Es kommt drauf an, was man draus macht.

Der Nachwuchs - Die jüngsten Kicker im TSV



**E-Jugend
Jahrgang 1994**

stehend v.l.: Trainer Mustafa Camur, Ufuk Aggöl, Simon Bauknecht, Tobias Frank, Fabian Wetzel, Felix Ruopp. Knieend v.l.: Yasemin Camur, Marc Deutschkämmer, Mara Kehrer, Fabian Ender. Es fehlen: Manuel Geiselhart, Tobias Haverkamp, Kevin Pereira, David Rehm.



**E-Jugend
Jahrgang 1995**

stehend v.l.: Lukas Hinrichs, Marc-Philipp Flamm, Maximilian Bröckel, Marcel Schmäing, Dominik Wenzelburger, Trainer Thomas Bröckel. Kniend v.l.: Julien Grech, Dominik Techt, Dominik Einwiller, Patrick Walker, Patrick Zinser. Es fehlen: Kerem Batur, Armin Kölblin, Taya Kumor Mouttou, Luiz-Henrique Paydl.

Der Nachwuchs - Die jüngsten Kicker im TSV



D-Jugend Jahrgang 1992-93

Hindere Reihe v.l.: Trainer Robert Neumeier, Michael Schranz, Tolgahan Batur, Dennis Brodbeck, Trainer Benjamin Ruopp. Vordere Reihe v.l.: Tolga Toy, Nino Samparisi, Florian Hipp, Kai Müller, Joachim Kuhn, Jan Geißler

Der Fußballförderverein - Unterstützer des TSV



Der Förderverein ist zwar eine eigenständige Institution, doch, wenn man so will, „hundertprozentige Tochter“ des TSV. Deshalb muss der am 12. Mai 1999 gegründete Verein in dieser Festschrift einfach erwähnt werden. Zehn Fußballfreunde trafen sich vor nun schon sechs Jahren zur Gründungsversammlung, um dem Hauptverein ein weiteres Standbein zu verleihen. **Erich Stahl** und **Günter Knöll** wurden zum 1. Vorsitzenden bzw. dessen Stellvertreter gewählt und sind heute noch in Amt und Würden.

Der Förderverein lebt von den Beiträgen der immerhin fast 60 Mitglieder, sowie von Spenden vieler Gönner. Mit diesen Geldern wird vornehmlich die Fußballjugend unterstützt und dies ist auch in der Satzung so festgeschrieben. Der TSV Neckartailfingen konnte mit Hilfe des Fußballfördervereins schon etliche Aktionen durchführen, wobei die Anschaffung eines nagelneuen Vereinsbusses wohl die herausragendste Investition war. Mit Hilfe von auf dem Bus werbenden Firmen und Unterstützung der Gemeinde, **Bürgermeister Timm** hatte auch hier ein jederzeit offenes Ohr, konnte das Gefährt problemlos finanziert werden.

Die Vereinsleitungen des Fußballfördervereins, wie auch des TSV freuen sich über jedes weitere Mitglied, zumal mit dem Beitritt und dem damit verbunden Jahresbeitrag von 50 € einer guten Sache gedient wird.

Der Nachwuchs - Die jüngsten Kicker im TSV



C11-Jugend Jahrgang 1990-91

Hindere Reihe v.l.: Trainer Uwe Müller, Patrick von der Heyde, Markos Papantoniou, Giuseppe Bellomo, Patrick Roth, Erdinc Kurt, Marc Schäfer, Andreas Berger, Trainer Gerd Wehr. Vordere Reihe v.l.: Jens Müller, Bozardic Özcan, Mathias Kokles, Davide Mazziotta, Jan Ender, Dennis Werner, Cristian Polizzi. Es fehlen: Marc Müller, Jörg Stollsteimer, Pascalis Kalaitzis, Fabian Wilzewski, Deniz Camur, Trainer Lothar Schäfer



C7-Jugend Jahrgang 1990-91

Hindere Reihe v.l.: Trainer Uwe Müller und Wolfgang Emmerich, Jan Ender, Mathias Kokles, Marcel Emmerich, Marcel Wolpert, Trainer Gerd Wehr. Vordere Reihe v.l.: Marc Müller, Dennis Medori, Alexander Keuper, Liridon Ferati, Dennis Werner, Pascal Laur. Es fehlen: Florian Seitzam, Patrick Preisack, Trainer Lothar Schäfer

Der Nachwuchs - Die jüngsten Kicker im TSV



B-Jugend Jahrgang 1988-89

Hindere Reihe v.l.: Trainer Stefan Wilhelm, Trainer Oswald Kussmann, Florian Huber, Markus Bauer, Tobias Weiß, Phillip Hofstädter, Andreas Wehr, Andreas Ziegler, Manuel Kurz, Michael Schäfer, Ari Chaticharalampos, Trainer Jürgen Weiß. Vordere Reihe v.l.: Manuel Müller, Phillip Wenzelburger, Marcel Finsterbusch, Manuel Schneider, Christian Thieme, Felix Maute, Timo Bezirgianidis, Andreas Watzlawik. Es fehlen: Timm Gürth, Robert Höfer, Stefan Bechler



A-Jugend Jahrgang 1986-87

Hindere Reihe v.l.: Trainer Uwe Maier, Trainer Marc Decker, Marc Mayer, Jan Kussmann, Sören Rieker, Florian Schmid, Stefan Xenitidis, Christian Jaissle, Markus Seel, Trainer Decker und Markus Eisenschmid. Vordere Reihe v.l.: Markus Renken, Marius Bayer, Markus Ziegler, Thomas Wisst, Marko Mayer, Alexander Kawadias, Christian Ott, Stefan Wirth

Klement GmbH

Emil-Nolde-Weg 7
71065 Sindelfingen
Telefon: 07031/688093
Telefax: 07031/688095



... Ihr Fliesenleger



Ausführung von Fliesen-, Mosaik-, Kunst- und Natursteinarbeiten Bad-Design

Frank Schröter
Alleenstraße 34
72666 Neckartailfingen
Telefon: 07127/22722
Mobil: 0172/8222722

Teamsport-Highlights Direkt vor Ihrer Haustür!



- Aktuelle Teamsportkollektionen der TOP-Marken
- Neueste Fußballschuh-Kollektionen
- Ausrüsterverträge für Amateurvereine
- Teamsport-Specials mit HAWA-Beflockung
- Durchführung von Sportcamps auf Vereinsgelände
- Vereinsbedarf
- Werbetextilien
- Plakate, Urkunden, Medaillen
- Firmenbekleidung
- Sponsoring

Im kalten Brunnen 10 · 72666 Neckartailfingen
Telefon: 07127/237665

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 12.30 Uhr

Metzgerei und **PARTYSERVICE** Achim **MOSE**R

Wir sind für Sie da ...

Montag bis Freitag 8.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr

Samstag 7.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen

Metzgerei und Partyservice

Achim Moser
Fleischermeister und Betriebswirt d. H.
Karl-Maurer-Straße 4
72666 Neckartailfingen
Telefon: 07127/31555 · Fax: 922485
Filialbetrieb Altdorf



Echte Qualität - man schmeckt's

Fußball: AH & Senioren beim TSV Neckartailfingen

Die Fußballabteilung des TSV bietet neben dem Aktiven- und Jugendfußball auch etwas für alle ehemaligen Fußballer. Seit über 40 Jahren treffen sich die AH-ler und Senioren jeden Mittwoch zum Training und anschließenden geselligen Beisammensein. Die Kameradschaft steht dabei im Vordergrund. Pro Jahr tragen wir ca. 10 Freundschaftsspiele gegen Sportkameraden aus der näheren Umgebung aus. In der Vergangenheit haben wir auch erfolgreich am Bezirkspokal für Seniorenmannschaften teilgenommen, den wir 1992 gewinnen konnten. Höhepunkt eines jeden Jahres ist unser traditioneller Zwei- oder Dreitagesausflug, der uns unter anderem auch schon nach Fiss/Tirol und zweimal nach Selisberg/Vierwaldstädter See geführt hat.



Gemeinschaftsbild mit dem Gastgeber aus Wurmlingen (bei Tuttlingen) ebenfalls anlässlich des Ausfluges 2004

Des Weiteren veranstalten wir im Sommer unseren Familientag, bei dem wir uns mit Frauen und Kindern in lockerer Runde zum Kaffee und Grillen am Sport-

heim treffen. Selbstverständlich gibt es bei uns auch eine Weihnachtsfeier. Während der Sportwoche des TSV im Juli veranstalten wir samstags ein AH-Turnier. Bisherige AH-Leiter waren unter anderem: **Helmut Koch, Heinz Jaissle, Bruno Haidu, Karl-Heinz Eger, Michael Hipp, Peter Braunschmid** und zur Zeit **Joachim Bröckel**.

Wenn Du/Sie Interesse an unserer Gemeinschaft gefunden hast/haben – einfach mal mittwochs ab 19.00 Uhr auf dem Sportplatz bzw. anschließend im Sportheim vorbei schauen. ■



Die AH beim letzten Ausflug, der die Gruppe unter anderem nach Meersburg führte

Unsere Sponsoren und Werbepartner: Unverzichtbar für den TSV

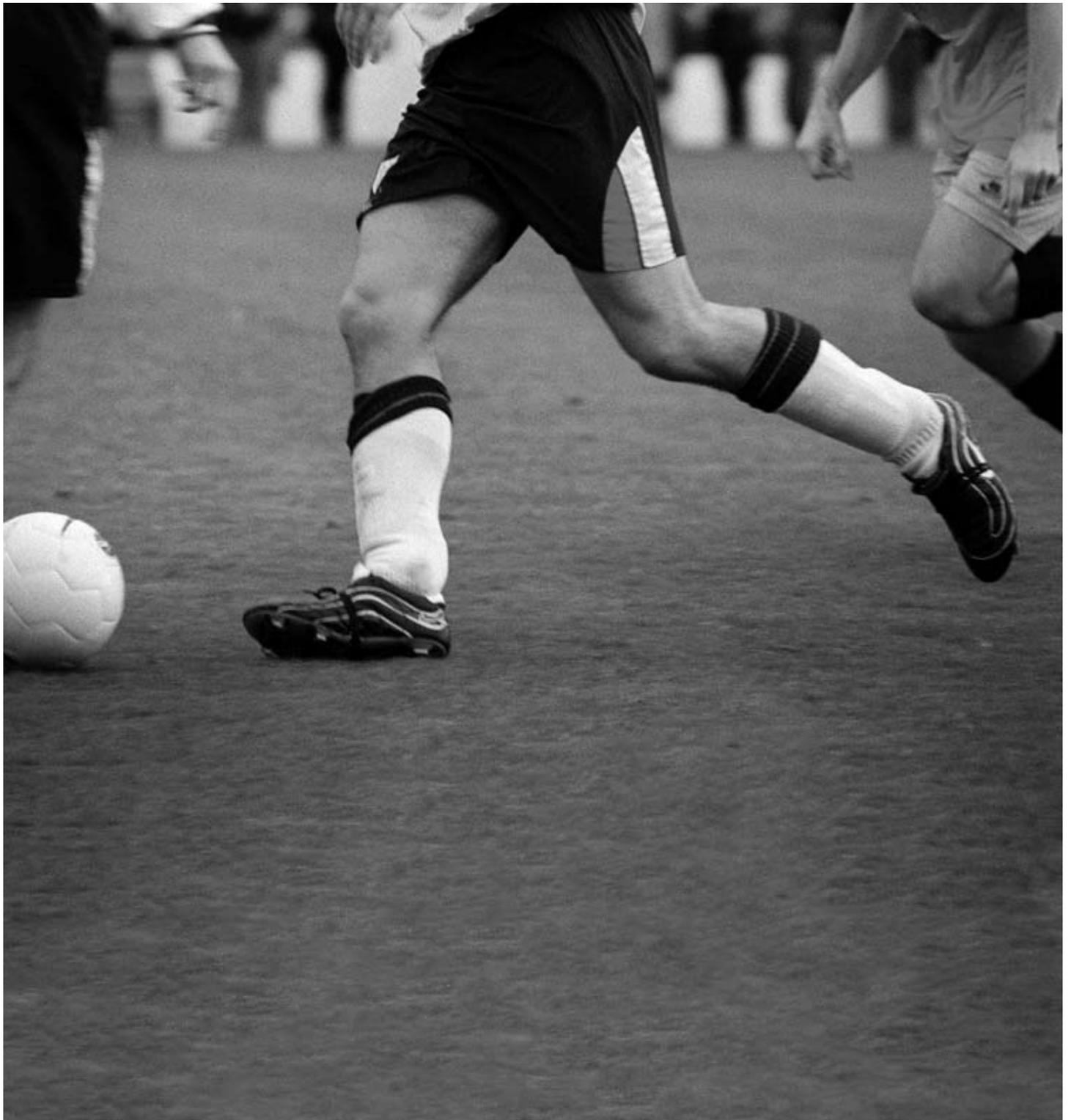
Schon lange kann ein Verein wie der TSV Neckartailfingen nicht mehr alleine von den Mitgliedsbeiträgen leben und auch zusätzliche wirtschaftliche Aktivitäten reichen nicht aus, um den enormen finanziellen Verpflichtungen gerecht werden zu können. Neben den beiden genannten Standbeinen bilden unsere Sponsoren und Werbepartner den mittlerweile wichtigsten Teil der Einnahmeseite. Derzeit tragen sage und schreibe **56 Firmen** und **Geschäfte** dazu bei, dass

der Verein seine vielfältigen Aufgaben erfüllen kann.

Auf Sportbekleidung, auf unseren Bänden im Stadion Aileswasen, in unserer Stadionzeitung oder auf dem über den Förderverein gekauften Vereinsbus zeigen unsere Partner Flagge. Dabei gibt es sogar Firmen, die alle diese Werbemöglichkeiten ausschöpfen und so den Löwenanteil am Gesamtertrag tragen. Aber auch viele **Privatleute** lassen ihren

TSV nicht „verkommen“, wollen jedoch meistens nicht genannt werden.

All diesen Firmen, Geschäften und Personen sagt der TSV Neckartailfingen herzlichen Dank. Unsere Mitglieder bitten wir, ihre Aufträge zu allererst an unsere Partner zu vergeben oder ihre Einkäufe bei ihnen zu tätigen. ■



Mit uns verbessern Sie Ihre finanziellen Chancen.

Kluges Zusammenspiel und überraschende Kombinationen führen bei Ihrem finanziellen Einsatz zum Erfolg. Wir bieten Ihnen dafür trefsichere Tipps und chancenreiche Ideen.

Sprechen Sie mit uns.



Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen

Ihre Filiale vor Ort • www.ksk-es.de • (07 11) 3 98-50 00

Die Tischtennis-Abteilung - seit 1963 an der Platte

Die Tischtennisabteilung wurde im Jahre 1963 durch nachfolgende Personen gegründet:

Manfred Bäuerle, Adolf Hertel, Erwin Hipp, Helmut Koch, Peter Mayer, Peter Metzger, Werner Sich und Günter Simon.

Die Gründung erfolgte durch die Begehenheit, dass einige der Gründungsmitglieder miteinander Fußball spielten und **Manfred Bäuerle** eigentlich mehr aus Spaß erwähnte, dass er alle anderen Fußballkameraden im Tischtennis schlagen würde. Die anderen Herren wollten dieses natürlich nicht auf sich beruhen lassen. Kurze Zeit später traf man sich in der Gemeindehalle, um den Wettbewerb zu starten. Bei diesem Spiel stellten die Männer fest, dass das Tischtennis spielen viel Spass machen würde. Sollten sich noch einige Tischtennisbegeisterte mehr finden, so könnte der Verein an der Verbandsrunde teilnehmen.

Nach relativ kurzer Zeit war die Mannschaft gefunden und noch im Gründungsjahr spielte man gegen andere Vereine. Gleich im ersten Jahr konnte die Mannschaft die erste Meisterschaft erspielen und sofort in die nächsthöhere Klasse aufsteigen.

Der ersten Meisterschaft folgten gleich zwei weitere. Die Mannschaft schaffte den Aufstieg bis in die Bezirksklasse.

Erwin Hipp ist als einziges Gründungsmitglied noch aktiver Spieler. Auch engagiert er sich als Jugendleiter in der Abteilung.

Die anfänglichen Erfolge zogen im Laufe der Jahre eine Menge Tischtennispieler zum TSV. Somit wurde in den 70er Jahren sogar mit 4 Mannschaften an den Verbandsspielen teilgenommen. Seit den 70er Jahren kann die Abteilung immer auf Jugendmannschaften zurückblicken. Zwischen 1980 und 1984 konnte auch eine Mädchenmannschaft gemeldet werden, die sogar so erfolgreich war, dass sich diese bis hoch zur Verbandsliga hochgespielt hat. Folgende Spielerinnen waren in dieser Mannschaft: **Elena Chiavettieri, Andrea Henzler, Stefanie Greiner, Ulrike Müller, Manuela Portale, Silke Stumpp** und **Dayana Zimmermann.**

Brigitte Groß, Andrea Marte und **Jutta Pichler** dieses Team noch ergänzten. In den 90er Jahren hat es sich leider so entwickelt, dass seit diesem Zeitpunkt keine Mädchen- und Damenmannschaften mehr existieren.

In dieser Zeit konnte die Abteilung sowohl mehrere Aufstiege als auch Abstiege verzeichnen.

Zum heutigen Zeitpunkt hat die Tischtennisabteilung 40 Mitglieder. Insgesamt nehmen 5 Mannschaften in verschiedenen Spielklassen an Verbandsmeisterschaften teil. Das Jugendtraining wird von einem Tischtennistrainer geleitet, der auch aktiv in der 1. Herrenmann-



Die einzelnen Mannschaften spielen in folgenden Klassen: 1. Herren in der Kreisklasse A, Gruppe 4, 2. Herren in der Kreisklasse C, Gruppe 3, 3. Herren in der Kreisklasse D, Gruppe 2, Jungen U 18 in der Kreisklasse, Jungen U 14 in der Kreisklasse

Die damalige Mädchenmannschaft spielte später noch als Damenmannschaft einige Jahre in der Bezirksliga, wobei

schaft spielt. Im Training erhalten die Kinder und Jugendlichen sowohl technische als auch taktische Ratschläge.



Original Spielerpass Erwin Hipp von 1963



Erwin Hipp 2004

Trainingszeiten:

Kinder / Jugendliche mittwochs 18.45 bis 20.00 Uhr und freitags 18.00 bis 20.00 Uhr
Erwachsene jeweils mittwochs und freitags ab 20.00 Uhr

Die Tischtennisabteilung heißt jeden, der einmal Tischtennis ausprobieren möchte, herzlich willkommen.

Kontaktadresse:

Jürgen Eger, Karlstraße 90,
72666 Neckartailfingen,
Telefon: 07127-3895

Lohn- und Finanzbuchhaltungsarbeiten

EDV-Büro
NIKOLAOS XENITIDIS
- selbständiger Bilanzbuchhalter -



*Robert-Bosch-Straße 9 · 72654 Neckartenzlingen
Telefon 07127 92730 · Fax 927318 · Mobil 0172 9338530
Bürozeiten: Montag - Freitag 8.00 - 16.30 Uhr*

müller

Ihre Einkaufsquelle in Neckartailfingen

gartenSpezi
=bauSpezi=

Wein- und Getränkemarkt

müller GmbH

Alleenstr. 29 · 72666 Neckartailfingen
Tel. Baumarkt: 07127-32714 · Fax 21456
Tel. Gartenmarkt: 07127-925174 · Fax 925175
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr Sa. 7.30 - 13.00 Uhr
e-mail: bauspezi-mueller@ntz.de und gama@ntz.de

VOLKSWAGEN-AUDI



Wir machen, dass es fährt.

Autohaus OPPEL

Neckarstraße 4
72666 Neckartailfingen
Telefon 071 27/3 44 05
Telefax 071 27/2 23 36
EU-Neuwagen: 8 11 28 75
www.oppel-eu-automobile.de



Patricia Klaiber
Kunststoffbe- und verarbeitung

Max-Eyth-Straße 19
72644 Oberboihingen
Postfach 1126
72640 Oberboihingen
Tel. (07022) 260447
Fax: (07022) 260449
Email: info@klaiber-spritzguss.de
www.klaiber-spritzguss.de

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2002
und ISO/TS 16949:2002



Unsere aktiven Mannschaften

1. Herrenmannschaft



v.l.n.r.: Pavel Streharski, Thomas Fröhle, Jürgen Knöll, Laszlo Bozsik, Christian Ashauer, Michael Oehler

2. Herrenmannschaft



v.l.n.r.: Ulf Birnbaum, Jürgen Eger, Peter Müller, Ivo Milinovic, Jürgen Kostenbader, Raffaella Kempf

3. Herrenmannschaft



v.l.n.r.: Jens Kittelberger, Dieter Oehler, Ulrich Bauknecht, Erwin Hipp, Georg Jamin, Jens Frölich

Jungen U18

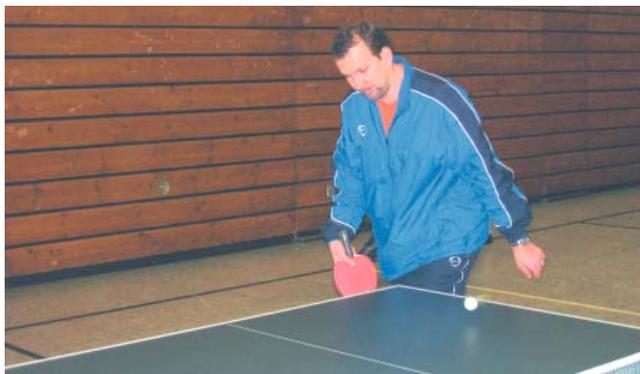


v.l.n.r.: Christian Rueß, Sebastian Dietmann, Georg Eger, Benjamin Löser

Jungen U14



v.l.n.r.: Florian Cherubini, Andreas Bozsik, Tobias Schnitzler, Marko Nolte, Mirko Moll



Unser Trainer Laszlo Bozsik beim Aufschlag

Die Volleyball-Abteilung - Chronik einer jungen Abteilung

Abteilungsursprung

Die Abteilung Volleyball, die Mitte der „80iger“ aus dem Bubenturnen entstanden ist (Initiator war der damalige Übungsleiter **Michael Bauer**), wurde in der Mitgliederversammlung des TSV am 24. März 2000 gegründet.

Abteilungsleiter

1. Abteilungsleiter

Michael „Mico“ Bauer 24.03.00 - 19.03.04

2. Abteilungsleiter

Jörg „Blechle“ Löffler seit 19.03.04



Der 1. Abteilungsleiter Michael Bauer und sein Nachfolger Jörg Löffler

Mitglieder

Der letzte noch Aktive aus der „Gründungsmannschaft“ ist der Mannschaftskapitän **Uwe Lustig**. Aber auch viele andere waren jahrelang treue Mitspieler. In unserer Spieler-Chronik erscheinen so namhafte Vereinsmitglieder wie der schon erwähnte „Gründungsvater“ **Mico Bauer**, 1. Vorstand **Martin Haug**, 2. Vorstand **Peter Braunschmid**, **Markus Weiss**, **Gerd Beck**, **Jochen Ruopp**, **Volker Knöll**, **Jeannette (Stückle) Schach**, **Dietmar**



Die Mannschaft im Spieljahr 2001/2002

Kuhn, Holger Fischer, Willy Treyz, Ulrich Grube, Tanja (Ebert) Stückle, Stefanie (Ebert) Petermann. Diese Aufzählung hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit (!) und die ehemaligen Spieler die nicht erwähnt wurden, sehen es uns bitte nach. Es würde sonst den Rahmen sprengen, aber wir haben Euch nicht vergessen – wie auch!

Aus anfänglich knapp 10 Mitgliedern sind wir jetzt auf 20 Mitglieder angewachsen und erfreulicherweise ist diese Tendenz steigend.

Spielbetrieb

Unter dem Namen „**Dolfenger Schaufelbagger**“ tritt die Volleyball-Mannschaft des TSV unter anderem in der Freizeit-

Mixed-Liga und bei vielen Turnieren auf. Der wohl größte Erfolg hierbei war der Turnier-Sieg 1999 in Grötzingen.

Der Auftritt in der Spielrunde war sehenswert und äußerst spannend. Fast hätte die Truppe in der Saison 2000/2001 den späteren Meister der Gruppe D4 (Sportfreunde Stuttgart) die Feier verdorben, als wir sehr überraschend am letzten Spieltag diese überragende Mannschaft bezwingen konnten. Nach dem sehr nervösen Start konnten wir uns den hervorragenden 5. Platz sichern.

Die Saison 2001/2002 war geprägt vom Umbau und Integration junger Spieler in die Mannschaft, so dass wir mit dem erreichten 7. Platz hochzufrieden waren.

Die Mannschaft der 1. und 2. Saison bestand aus: Jeannette Stückle (Zuspiel), Nicole Striegel (Zuspiel), Sammy Luz (Außenangriff), Helmut Wick (Außenangriff), Spielertrainer Uwe Lustig (Mittelblock und Kapitän), Katja Manz (Zuspiel), Edmund „Ede“ Veil (Außenangriff), Peter Kunkel (Außenangriff), Detlef „Monster-Block“ Rhode (Mittelblock), Philipp Wissmann (Mittelblock), Jörg Löffler (Außenangriff). Nach der Saison 2001/2002 hatten wir einige weibliche Abgänge zu verzeichnen, so dass wir die beiden darauf folgende Jahre nicht am Spielbetrieb teilnehmen konnten. Die Wende im „Frauen-Notstand“ kam dann Ende 2003 mit einer ▼



Die Freude war groß nach dem ersten Turniersieg 1999 in Grötzingen

**Ihr kompetenter ELEKTRO-PARTNER
IN und UM NECKARTAILFINGEN**

Zu unserem umfangreichen Leistungsspektrum gehören unter anderem:

**Elektroinstallationen,
Kommunikationssysteme,
SAT-Anlagen, Beleuchtungstechnik,
Fernsehreparaturen ...**

Für ein unverbindliches Beratungsgespräch stehen wir gerne zur Verfügung

Jürgen Geissler

72622 Nürtingen
Telefon: 07022-8423
Telefax: 07022-38467

Elektromeister

72666 Neckartailfingen
Telefon: 07127-35833
Mobil: 0171-4237658

Geissler
ELEKTROTECHNIK

MELCHINGER Reisen

Alleenstraße 23
72666 Neckartailfingen
Telefon (0 71 27) 37 00
Telefax (0 71 27) 3 12 90

*Sie machen Urlaub... wir den Rest!
Reisen in einer neuen Dimension*



Genießen Sie die gepflegte Gastlichkeit in gemütlicher Atmosphäre. Lassen Sie sich von unseren italienischen Spezialitäten und ausgesuchten Weinen verwöhnen

Ristorante
»La Villa«
Uhlandstraße 11
72666 Neckartailfingen
Telefon (0 71 27) 2 17 01



Wir gratulieren dem TSV zum 100jährigen Vereinsjubiläum.
Die Sonne für ihre Heizung?
Wir beraten Sie gerne in allen Fragen rund ums Haus

Kühnle
Sanitär & Heizung

Tel 07127 / 35 8 36

Fax 07127 / 2 15 30

www.sanitaer-kuehnle.de service@sanitaer-kuehnle.de

Harald Kühnle Tübinger Straße 20 72666 Neckartailfingen



Die Mannschaft im Spieljahr 2004/2005

spektakulären Flugblatt-Aktion. Hier auf haben sich erfreulicherweise einige weibliche Mitspielerinnen gefunden, so dass endlich wieder ein Team am Spielbetrieb für die Saison 2004/2005 gemeldet werden konnte.

Der aktuelle Mannschaftskader

Uwe Lustig (Mittelblock und Kapitän), Peter Kunkel (Außenangriff), Jörg Löffler (Außenangriff), Ralf Aschauer (Außenangriff), Jörg Bechler (Mittelblock), Thomas Bechler (Außenangriff), Daniel Junge (Außenangriff), Spielertrainer Frank Kunkel (Außenangriff), Miriam Ott (Zuspiel), Holger Treyz (Außenangriff), Ulrich Treyz (Mittelblock), Raffaela Kempf (Zuspiel), Carol Staiger (Zuspiel), Kerstin Haberspörg (Zuspiel), Tina Vucovi (Zuspiel/Außenangriff).

Was ist eigentlich Mixed-Volleyball?

Eine Mixed-Volleyball-Mannschaft besteht aus Frauen und Männern. Es ist darauf zu achten, dass von dem 6-köpfigen Team mindestens 2 Frauen bzw. 2 Männer auf dem Spielfeld sind. Ansonsten gelten die Regeln des herkömmlichen Volleyballs.

Training

Wir trainieren immer donnerstags. Leider ist aus Platzmangel in der Gemeindehal-

le kein 2. Trainingsabend möglich. Dies könnte sich mit Fertigstellung der neuen Sporthalle dann erfreulicherweise schnell ändern. Die Gründung einer Jugendmannschaft wäre ebenso denkbar.

Trainingsabend

Donnerstag 19.00 - 20.30 Uhr

Wer: Frauen und Männer ab 17 Jahre

Wo: Gemeindehalle N'tailfingen

In den Sommerferien trainieren wir ab 19.00 Uhr auf unserem Rasenfeld im Aileswasen-Stadion.

Besuchen Sie doch mal die Homepage des TSV Neckartailfingen unter <http://www.tsv.neckartailfingen.net/>

Vereinsmeister

2000 *Detlef Rhode* und *Gerd Petermann*

2001 *Ulrich Treyz* und *Uwe Lustig*

2002 *Christa Frank* und *Uwe Lustig*

2003 *Thomas Bechler* und *Marcel Finsterbusch*

Vereinsleben

Die Volleyball-Abteilung beteiligt sich alljährlich am Umzug des Kinderfestes, gestaltet seit ein paar Jahren den Festwagen und ist an sämtlichen Arbeitseinsätzen beteiligt. Dies soll auch in Zukunft so bleiben. Natürlich werden auch eigene Veranstaltungen durchgeführt. Sei es auf sportlicher Ebene, wie zum Beispiel die

Vereinsmeisterschaften, oder zweimal im Jahr ein Trainingslager, sowie diverse Freundschaftsspiele oder Hobbyturniere. Aber auch auf der „gemütlichen“ Seite wie zum Beispiel der Besuch des Naturtheaters, Weihnachtsfeier, Grillfest oder nach dem Training der „Absacker“ im Löwen.

Sponsoren

Die Dolfenger Schaufelbagger wollen sich bei allen Sponsoren und Gönnern für die Treue der letzten Jahre bedanken. Besonderer Dank gilt unserem „Trikot-Sponsor“, der Firma Landmaschinen Neuscheler.

Jubiläumsjahr 2005

Nicht nur der Hauptverein feiert sein 100-jähriges Bestehen sondern auch wir haben in diesem Jahr unser „5-jähriges“. Die Volleyball-Abteilung wünscht den Mitgliedern des TSV ein tolles Jubiläumsjahr und mindestens weitere Hundert Jahre „Spaß“ an der sportlichen Betätigung!

Uwe Lustig, Abteilungspressewart ■

Impressum

Herausgeber:

TSV Neckartailfingen 1905 e.V.
Seestraße 6
72666 Neckartailfingen

Auflage:

2.500

Gesamtherstellung:

LTB Publishing
Lina & Thomas Bröckel
Grötzingen Straße 19
72666 Neckartailfingen

Redaktionelle Mitarbeit:

Dieter Hiemer, Daniel Schwartz,
Jürgen Eger, Joachim Bröckel,
Nico Xenitidis, Thomas Bröckel,
Martin Haug, Martina Treyz,
Klaus Greule, Jörg Löffler

.@hs

GmbH

Banksysteme
Medien- und Sicherheitstechnik



Raumzellen

Trennwände · Elektronische Banksysteme

ams GmbH

Banksysteme, Medien- und Sicherheitstechnik

Michael Hipp

Unter Lau 8

72587 Römerstein Böhlingen

Tel.: +49 (0) 7382/9428-0

Fax: +49 (0) 7382/9428-79

www.ams-banksysteme.de

info@ams-banksysteme.de



Intelligente Lösungen aus einer Hand

www.ltb-publishing.de

- **Werbung und Gestaltung**
- **Internet-Design und Realisierung**
- **Druckbetreuung**
- **Grafik, Satz, Reproduktion**
- **Datenbankgestützte Katalogherstellung**

*Wir gratulieren dem TSV
Zum 100. Geburtstag*

LTB Publishing
Lina & Thomas Bröckel
Grötzingen Straße 19
D-72666 Neckartailfingen

Telefon: +49 7127 - 31760
Telefax: +49 7127 - 31745
info@ltb-publishing.de
ltb-publishing.de

L/T/B
PUBLISHING

Unsere Fußball-Schiedsrichter - TSV stellt starke Truppe

Seit Jahren liegt der TSV bei den Schiedsrichtern über dem Soll, sprich, er kann mehr Schiedsrichter stellen, als er seinerseits Schiedsrichter für Verbandsspiele in Anspruch nimmt. Dies ist eine sehr

positive Sache, zumal der TSV dadurch einer Strafe entgeht, die zu berappen ist, wenn man das Soll nicht erfüllt. Die Schiedsrichterei hat in Neckartailfingen bereits Tradition. Dass dem auch in Zu-

kunft so ist, dafür sorgt seit vielen Jahren **Harald Kuhn**, der als Schiedsrichterbeauftragter des TSV Neckartailfingen eine sicher nicht immer beneidenswerte Aufgabe zu erfüllen hat.



Harald Kuhn

Geb.: 11.04.1966

SR seit 1982

pfeift bis zur Kreisliga A

Beobachter Landesliga

Stellv. Obmann SRG Nürtingen



Holger Böhm

Geb.: 28.03.1978

SR seit 1996

pfeift bis zur Kreisliga A

Assistent in der Verbandsliga

Jugendeinteiler SRG Nürtingen



Darko Pipic

Geb.: 01.02.1975

SR seit 1997

pfeift bis zur Kreisliga A



Sascha Wetzel

Geb.: 04.08.1990

SR seit 2003

pfeift Jugendspiele

Peter Kövago

Geb.: 17.01.1975

SR seit 2004

pfeift Jugendspiele

Alexander Gavranovic

Geb.: 13.03.1967

SR seit 2003

pfeift Jugendspiele

Rafael Kolasinski

Geb.: 04.05.1987

SR seit 2001

pfeift Jugendspiele

Stefan Wilhelm

Geb.: 15.11.1985

SR seit 2000

pfeift Jugendspiele

Aktiver Spieler

Bezirksliga TSV N

Die Vorstandschaft - Der aktuelle Ausschuss des TSV

Funktion	Name	Adresse	Telefon
1. Vorsitzender	Martin Haug	Grötzing Str. 15, 72666 Neckartailfingen	07127/931114
2. Vorsitzender	Peter Braunschmid	Meisenweg 4, 72669 Unterensingen	07022/560473
Fachbereich Finanzen	Erna Ebert	Weidenstr. 1, 72666 Neckartailfingen	07127/33310
Schriftführerin	Petra Trester	Sudetenstr. 38, 72666 Neckartailfingen	07127/3767
Abteilungsleiter Fußball Pressewart	Dieter Hiemer	Lichtenaustr. 8, 72666 Neckartailfingen	07127/32842
Abteilungsleiter Jugendfußball	Nico Xenitidis	Hohenneuffenstr. 28/2, 72666 N'tailfingen	07127/924460
stellv. Abteilungsleiter Jugendfußball	Gerd Wehr	Gartenstr. 59, 72666 Neckartailfingen	07127/35452
stellv. Abteilungsleiter Jugendfußball	Bernd Wehr	Gartenstr. 57, 72666 Neckartailfingen	07127/934475
Abteilungsleiter Tischtennis	Jürgen Eger	Karlstr. 90, 72666 Neckartailfingen	07127/3895
Abteilungsleiterin Frauen- und Kinderturnen	Martina Treyz	Uhlbergweg 14, 72666 Neckartailfingen	07127/32775
Abteilungsleiter Volleyball	Jörg Löffler	Tübinger Str. 101, 72666 Neckartailfingen	07127/924898
Festwart	Joachim Bröckel	Sudetenstr. 4, 72666 Neckartailfingen	07127/21144
Beisitzer	Hartmut Deutsch	Uhlandstr. 9, 72666 Neckartailfingen	07127/32182
Beisitzer Abt. Fußball	Alberto Guillen	Amselweg 19, 72666 Neckartailfingen	07127/23209
Beisitzer Abt. Fußball	Harald Kuhn	Gartenstr. 53, 72666 Neckartailfingen	07127/22215



- Partyservice
- Geschenkideen
- Täglich frische Angebote
- Eigene Schlachtung



Metzgerei Geiselhart
Tübinger Straße 21
72666 Neckartailfingen
Telefon (0 71 27) 3 22 97
Telefax (0 71 27) 93 40 24
metzgerei-geiselhart@ntz.de

Filiale Nürtingen · Kirchstraße 61 · Telefon (0 70 22) 25 23 11

SIE BRAUCHEN **2 DINGE:**
EINE BRILLE
IN TOP-**QUALITÄT** UND
JEMAND DER SICH DAMIT AUSKENNT.

**AUGEN
OPTIK**
BECKER UND PHILIPPI GMBH
KIRCHSTRASSE 16 · TEL. + FAX (0 70 22) 3 11 01
NT · IM HAUPTTEINGANG DER KREISSPARKASSE

WIR GRATULIEREN DEM
TSV NECKARTAILFINGEN
ZUM 100-JÄHRIGEN
JUBILÄUM



Karl Lorch

Internationale Transport GmbH

72666 Neckartailfingen

Büro: Drosselweg 19, Tel. (07127) 9265-0

Werkstatt: Keplerstraße 17, Tel. (07127) 3770

Mit uns spielen Sie in der 1. Liga ...

Glückwunsch
zum 100jährigen
Vereinsjubiläum!

Ihr Ansprechpartner: Bezirksleiter Bernd Wehr
72666 Neckartailfingen · Gartenstraße 57
Fon (0 71 27) 2 13 43 · Fax 93 44 74 · Bernd.Wehr@inter.de

... wenn es um individuelle
Produkte in den Bereichen
Vorsorge, Gesundheit, Scha-
denabsicherung, Finanzie-
rung und Bausparen geht.



inter
VERSICHERUNGEN

Der TSV in Zahlen - Ein Blick in die Statistik

